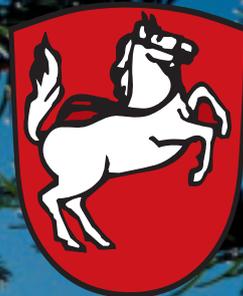


N° 12 | 2011

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



AUSZEICHNUNG FÜR FRANZ BICKEL + PÄRLE SÜECHE + OBERSTDORFER ADVENT
90 JAHRE FRAUENBUND + ERFOLGREICHE SPORTLER + WINTER-WOCHENMARKT

Objektbetreuung
Burger

**Glas-
reinigung**

z. B.
Ihr Hotel

Jürgen Burger

Zell 7 · 87534 Oberstaufen
Tel. 08386/962903
Fax 962904
Mobil 0173/3501318
E-Mail: objektbetreuung-
burger@hotmail.de

BURGBERG:

Neuw. Büros in Bürogemeinschaft
bei Outdoorveranstalter ab sofort zu
verm.: 32 + 19 m² (+75 m² Gem.räume,
Küche, Besprechungsraum)
Tel. 08321-619465 Spirits Of Nature

**Teure Autoversicherung –
jetzt noch kündigen und zur
HUK-COBURG wechseln**

**Sonder-Kündigungsrecht
Jetzt noch wechseln**

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht?
Dann können Sie Ihre Autoversicherung
noch bis zu einem Monat nach Erhalt der
Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur
HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

VERTRAUENSMANN

Klaus Pense
Telefon 08322 8004116
klaus.pense@HUKvm.de
Rothenfelsenstraße 4
87561 Oberstdorf



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 6. Januar**

**Beste Lage
Bester Service
Beste Wahl**



**Ihr Augenoptiker
in Oberstdorf!**

**Wir führen die Marken:
Ray Ban · Carrera · Porsche
Rodenstock · Tom Ford
Adidas und viele mehr ...**

Kirchstraße 14
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133
info@diebrillenmeile.de

www.diebrillenmeile.de

Danke!

Wir möchten uns bei unseren 8.000 Mitgliedern und 20.000 Kunden für
Ihr Vertrauen, das Sie uns 2011 wieder entgegengebracht haben, bedanken.
Genießen Sie die besinnliche Zeit, bevor Sie ins neue Jahr starten.
Wir wünschen Ihnen hierfür viel Glück und vor allem Gesundheit.
Setzen Sie auch 2012 wieder auf uns, als Ihr zuverlässiger Finanzpartner
an Ihrer Seite.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



mit einem ungewöhnlich schönen und langen Herbst neigt sich das Jahr 2011 dem Ende zu.

Jetzt im Dezember lädt der Oberstdorfer Advent wieder ein. Beim Anzünden der Kerzen am Adventskranz und den anschließenden Veranstaltungen im Oberstdorf Haus stellt sich sicher

auch bei Ihnen eine besinnliche Stimmung auf Weihnachten ein.

Kurz vor dem Jahreswechsel erleben wir dann live die besten Skispringer der Welt beim Auftaktgespringen der Vierschanzentournee. Bereits zum 60. Mal findet dieses bedeutendste, jährlich wiederkehrende Sportereignis der Skispringer bei uns in Oberstdorf statt. Nur wenige Dinge haben so lange Bestand, gerade im Sport gibt es ein ständiges Kommen und Gehen. Von einer Saison zur nächsten steigen Sterne am Sportlerhimmel auf und verschwinden oft auch so schnell wieder.

Zu 60 Jahren Strahlkraft kann man dem SCO einfach nur gratulieren und den vielen ehrenamtlichen Helfern über die Jahre herzlich danken.

Direkt nach den Skispringern sind die Langläufer am Zug. Die Tour de Ski macht an Silvester und Neujahr Station in Oberstdorf.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Wintersaison, einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Kraftwerk Faltenbach in Betrieb
Probeweiser Linienverkehr Trettachtal
Winterdienstpflichten
Grünanlagensatzung tritt in Kraft
Bundesverdienstmedaille für Franz Bickel
Eröffnung Alpweg Traufberg

11 WIRTSCHAFT

Sparwoche bei der Raiffeisenbank
Schülerunternehmen beim Adventsmarkt

12 SCHULE UND SOZIALES

Neue Computerräume in der Mittelschule
90 Jahre Frauenbund
Große Freude über neuen Garten
Grundschulförderverein aktiv

14 KIRCHE UND KULTUR

Volksmusik zur Weihnachtszeit in Tiefenbach
Internal Gravity in Concert
Oberstdorfer Advent
Benefizkonzert in Tiefenbach
Weihnachtsgottesdienste
15 Jahre Initiative Villa Jauss

19 VEREINE

Wintervorbereitung Erdinger Arena
Nachwuchsmeisterschaft der Eiskunstläufer
Tolle Preise zu gewinnen
Rück- und Ausblick beim SCO

23 VERSCHIEDENES

Buchvorstellung „Banni, die Bandscheibe“
Winter-Wochenmarkt
Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Impressum

KRAFTWERK FALTENBACH IN BETRIEB



Nach fast acht Jahren Planung, zwei Jahren Bauzeit und Kosten von rund 4,2 Millionen Euro ging das Laufwasserkraftwerk Anfang Oktober in Betrieb. Das Kraftwerk Faltenbach ersetzt das alte Kraftwerk Kühberg. Rund vier Millionen Kilowattstunden Strom kann die neue Anlage jährlich erzeugen. Bei 1466 m Rohrlänge und 270 m Fallhöhe beträgt die maximale Turbinenleistung 1.600 Kilowatt.

Neu errichtet wurde ein so genanntes Tiroler Wehr als Fassungsbauwerk im Bereich der Faltenbachquellen. Das Wasser gelangt von dort über eine Druckrohrleitung mit 600 mm Durchmesser zum Turbinenhaus östlich der Mühlenbrücke. Dort wird es in der vierstrahligen Pelton turbine abgearbeitet. Bei der Einweihung des Kraftwerks Faltenbach am Freitag, 28. Oktober, berichtete Peter Müller, Geschäftsführer der Energieversorgung Oberstdorf (EVO), von den vielen Höhen und Tiefen während der Planungs- und Bauzeit. So wurde 2007 beim Markt Oberstdorf ein Bürgerbegehren gegen den Kraftwerksbau eingereicht. Beim Bürgerentscheid im April 2008 wurde zwar das nötige Quorum verfehlt, die abgegebenen Stimmen sprachen sich jedoch mehrheitlich für das Projekt aus. Der Marktgemeinderat beschloss dann noch im April 2008 den Bau. Im Juni 2010 ereigneten sich mit Beginn der eigentlichen Baumaßnahme mehrere Hangrutsche im Tobelbereich. Bis zu deren planungsrechtlicher Aufarbeitung durften die Baumaßnahmen nur vom Waldrand bis ins Tal (Druckrohrleitung) einschließlich Turbinenhaus ausgeführt

werden, nicht jedoch im Tobel selbst. Die Freigabe für diesen Bereich kam im Oktober 2010, die Arbeiten konnten jedoch vor der Winterpause (bis März 2011) nicht mehr in Angriff genommen werden. Die Druckrohrleitung im Tobelbereich und das Fassungsbauwerk wurden schließlich von April bis Juli 2011 erstellt. Die gesamte Baumaßnahme wird Landschaftspflegerisch und ökologisch begleitet. Nach Umsetzung aller Renaturierungsmaßnahmen soll in einigen Jahren nur noch wenig zu erkennen sein.

Im Juli 2010 gründeten der Verein der ehemaligen Rechtler und die Energieversorgung Oberstdorf, mit jeweils 50 Prozent Anteil, die Kraftwerk Faltenbach GmbH & Co. KG. Die gesamte Baumaßnahme wurde auf die neue Firma übertragen. Die EVO betreibt die Anlage, die Rechtler sind Grundeigentümer.

Franz Berktold, Vorsitzender des Rechtlervereins, der gemeinsam mit Müller als Geschäftsführer an der Spitze der Kraftwerk Faltenbach GmbH & Co. KG steht, dankte den ausführenden Firmen und ärgerte sich über die Gegner des Kraftwerks: „Die Verhinderungspolitik war befremdlich.“ Dritter Bürgermeister Toni Huber sagte, dass Oberstdorf stolz darauf sein kann, dass nun rund 50 Prozent des Ortes mit regenerativen Energien versorgt sind. Die beiden Pfarrer Peter Guggenberger und Markus Wiesinger segneten die Anlage.



Turbinenhaus



Turbinenhaus innen

LINIENVERKEHR TRETTACHTAL – 2012 PROBEWEISE

In der Sommersaison 2012 wird durch die Verkehrsgemeinschaft Brutscher/Regionalverkehr Allgäu vom 30. April bis 21. Oktober probeweise ein Linienverkehr ins Trettachtal eingeführt. Als Fahrzeug soll ein Midibus mit etwa 15 Sitz- und 15 Stehplätzen eingesetzt werden, der nach folgendem Fahrplan verkehren soll:

Busbahnhof	Ab 7:45	8:45	9:45	14:45	15:45	16:45	17:45
Spielmannsau	An 8:05	9:05	10:05	15:05	16:05	17:05	18:05

Spielmannsau	Ab 8:10	9:10	10:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Busbahnhof	An 8:30	9:30	10:30	15:30	16:30	17:30	18:30

Die vorgesehenen Haltestellen entsprechen bis Renksteg der Linie Birgsau. Ab Renksteg sind dann Haltestellen an der Abzweigung Spielmannsauer Straße, im Bereich Golfplatz südlich kurz vor Abzweigung Richtung Haseltopf/Gerstruben, im Bereich Christlessee am Dammweg bei der Gottenrieder Brücke und in Spielmannsau vorgesehen.

Allerdings werden im Rahmen des Probetriebes das ÖPNV-Ticket, die Bürgerkarte und die Gästekarte auf dem Abschnitt Renksteg bis Spielmannsau keine Gültigkeit haben.

Durch diesen Buslinienverkehr soll das touristische Angebot verbessert und gleichzeitig der Kernbereich der dort traditionell verkehrenden Stellwagen sowie die Zeiten des Hauptfußgängerverkehrs geschützt werden.

KANALEINLEITUNGSGEBÜHREN

Die Abwasserentsorgung gehört nach der Gemeindeordnung zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Die Grundlagen des Betriebs von Abwasseranlagen sind im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und in der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) geregelt.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz sind Abwasseranlagen so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass die Anforderungen an die Abwasserbeseitigung eingehalten werden. Entsprechen vorhandene Abwasseranlagen nicht den Anforderungen, so sind erforderliche Maßnahmen innerhalb angemessener Fristen durchzuführen.

Die Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Betrieb sind in der Eigenüberwachungsverordnung geregelt. Hier sind folgende Inspektionsfristen für Schmutz- und Mischwasserkanäle vorgeschrieben:

Einfache Sichtprüfung des Kanalnetzes und der Schächte jährlich. Eingehende Sichtprüfung durch TV-Inspektion und Begehung alle 5 bis 10 Jahre. Dichtigkeitsprüfung des Abwassersystems alle 20 Jahre, erstmalig nach 40 Jahren. Die Befilmung unseres Kanalnetzes wurde heuer durchgeführt. Die einfache Sichtprüfung wird ab dem nächsten Jahr durchgeführt. Die Gesamtlänge unserer Mischwasser-, Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle beträgt 107 km, dabei sind 2268 Kanalschächte zu überprüfen.

Für die Finanzierung, den Betrieb und Unterhalt unseres Kanalnetzes werden hohe Summen aufgewendet. Der Restbuchwert des Oberstdorfer Kanalnetzes betrug zum 31. Dezember 2010 17,4 Millionen Euro.

Die jährlichen Investitionen betragen ca. 1.000.000 Euro. Unser Abwasser wird in die Kläranlage des Abwasserverbandes Obere Iller (AOI) abgeleitet und dort vorschriftsmäßig geklärt. An den Kosten für die Verarbeitung unseres Abwas-

serters muss sich der Markt Oberstdorf anteilig beteiligen. Die Restbuchwerte des Marktes Oberstdorf an den Anlagen des AOI zum 31. Dezember 2010 betragen 15,1 Millionen Euro. Der Betrieb der Abwasserbeseitigung ist nach dem Kommunalabgabengesetz eine so genannte kostenrechnende Einrichtung. Hier sollen die anfallenden Kosten durch die erhobene Gebühr gedeckt werden.

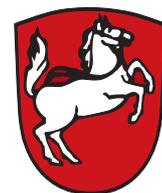
Nach Artikel 62 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen aus besonderen Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen zu beschaffen. Allgemeine Steuermittel dürfen hierfür nicht verwendet werden. Die vorschriftsmäßige Überprüfung und Unterhaltung des Kanalnetzes erfordert zusätzliche Aufwendungen.

In den letzten Jahren konnten die Kanaleinleitungsgebühren die anfallenden Kosten nicht mehr decken und der allgemeine Haushalt musste das Defizit abdecken.

Nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes soll aber kein Defizit bei der kostenrechnenden Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ ausgewiesen werden.

Aufgrund der steigenden Kosten und des bisherigen Fehlbetrages hat der Marktgemeinderat beschlossen, die seit 2002 geltende Gebühr für die Einleitung eines Kubikmeters Abwassers von 2,45 Euro ab dem 1. Januar 2012 auf 2,60 Euro pro Kubikmeter zu erhöhen.

Die Mehrbelastung durch die Erhöhung der Kanalgebühren von 0,15 Euro pro Kubikmeter Abwasser beträgt bei Hotels mit einem durchschnittlichen Übernachtungspreis von 70 bis 150 Euro pro Übernachtung 0,05–0,08 Euro. Bei Gastehäusern und Privatvermietern mit einem durchschnittlichen Übernachtungspreis von 20 bis 40 Euro liegt die Mehrbelastung bei 0,02 Euro pro Übernachtung.



WINTERZEIT – SCHNEERÄUMZEIT

Der Winter steht vor der Tür und damit auch wieder die wenig erfreuliche Pflicht, rund um das eigene Grundstück zu räumen und zu streuen. Leider sorgt das Thema Schneeräumung in jedem Winter auch für Ärger, bei Gästen und Einheimischen. Ob der risikoreiche Schulweg oder der mühsame Gang ins Dorf – schlecht oder gar nicht geräumte Gehbahnen sind nicht nur für die Fußgänger beschwerlich und gefährlich, es kommen, z. B. bei einem Sturz, auch Schadenersatzforderungen auf denjenigen zu, der seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Die Vernachlässigung der Räumspflicht stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Und wenn es einmal kräftig schneit, stellt sich auch wieder die Frage: wohin mit der weißen Pracht? Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen geschaufelt oder gefräst werden. Missachtungen können ebenfalls ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen. Ihre Räum- und

Streupflicht sollten Sie daher schon aus eigenem Interesse gewissenhaft erfüllen.

WUSSTEN SIE SCHON?

WINTERDIENSTPFLICHTEN DER HAUS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:

- Räumen und Streuen von Gehsteigen, die an die Grundstücke grenzen
- Räumen und Streuen eines ein Meter breiten Streifens am Straßenrand, sofern kein Gehweg vorhanden ist
- an Werktagen von 7 bis 20 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr
- der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird
- bei Tau- und Regenwetter sind Abflurrinnen, Hydranten, Straßeneinlaufschächte und Löschwasserentnahmestellen frei zu halten



GRÜNANLAGENSATZUNG TRITT IN KRAFT

In einer Grünanlagensatzung regelt der Betreiber einer öffentlichen Einrichtung, wie diese Einrichtung benutzt werden darf und was dort nicht erlaubt ist. Der Verstoß gegen die Regelungen in dieser Satzung kann zu einer Geldbuße führen.

Der Markt Oberstdorf ist Inhaber einer ganzen Reihe von Grün- und Spielanlagen, die von verschiedenen Stellen des Marktes und seiner Eigenbetriebe gepflegt und unterhalten werden.

Im Rahmen der Diskussion um Verschmutzungen durch Hundekot und einer Kampagne gegen Hundekot hat die Verwaltung eine Grünanlagensatzung entworfen, die die zulässige Art der Benutzung dieser Anlagen durch die Allgemeinheit regelt.

Am 20. Oktober 2011 erließ nun der Marktgemeinderat diese Satzung. Sie trat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 17. November in Kraft.

Spiel- und Grünanlagen des Marktes Oberstdorf sind im Wesentlichen:

- der Kurpark außerhalb der Veranstaltungsfläche/Pavillon
- der Fuggerpark
- der Jausgarten
- die Kinderspielplätze

- die Kurgärten in den Ortsteilen
- der Bolzplatz am Renksteg
- die Kneippanlagen

Einige der wichtigsten Regelungen sind:

1. Hunde dürfen mitgeführt werden, aber dies so, dass andere Benutzer nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.
2. Grünanlagen dürfen durch Hunde nicht verunreinigt werden.
3. Das Radfahren auf den Wegen in mäßiger Geschwindigkeit ist allgemein zugelassen.
4. Die Inanspruchnahme von Flächen der Grünanlagen zu besonderen Nutzungen, auch über vertragliche Regelungen zwischen dem Betreiber (Kurbetriebe bzw. Liegenschaften) und Dritten, ist zulässig.
5. Auf Kinderspielplätzen und in den Kneippanlagen dürfen keine Hunde mitgeführt werden.
6. Spiel- und Grünanlagen und ihre Bestandteile dürfen nicht beschädigt, verunreinigt oder verändert werden.

Den ausführlichen Satzungstext finden Sie im Internet unter: <http://www.markt-oberstdorf.de/rathaus/satzungen/einrichtungen.html>

SANIERUNG OHNE EINSCHRÄNKUNG

Arbeiten am Eissportzentrum Oberstdorf beginnen im Februar 2012

Damit der Betrieb im Eissportzentrum möglichst uneingeschränkt weiterlaufen kann und es keine Ausfälle bei den Einnahmen gibt, werden die notwendigen Sanierungsarbeiten während des laufenden Betriebs oder den Schließzeiten im Frühjahr ausgeführt.

Der umfangreichste und teuerste Sanierungsabschnitt ist der Austausch der kompletten Kältetechnik. Die bestehenden Maschinen sind mittlerweile 33 Jahre alt und es sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. So werden ab Februar drei neue Verdichter und eine neue Wärmepumpe in das Maschinenhaus des Eissportzentrums eingebaut. Komplett ausgetauscht werden die Rohre für das Kältemittel (Ammoniak) für die Hallen 1 und 3. Diese Maßnahmen sind aus sicherheitstechnischen Gründen vom TÜV vorgeschrieben. Bereits am 6. Februar 2012 soll die Demontage der Wärmepumpe und eines der drei Verdichter beginnen. Am 5. März wird die Eishalle 3 außer Betrieb genommen und abgetaut. Dann kann mit der Demontage des zweiten Verdichters und der Rohrleitungssanierung für diese Eishalle begonnen werden. Ab dem 19. März werden alle Eishallen stillgelegt und der dritte Verdichter abgebaut.

Im Anschluss beginnt der Aufbau der neuen Verdichter und der Schaltanlagen. Die Arbeiten für die Sanierung der Rohrleitungen in Halle 1 werden ebenfalls in diesem Zeitraum durchgeführt.

Zwischen dem 10. und dem 20. April 2012 soll ein Probe-

betrieb laufen. Die Wiedereröffnung des Eissportzentrums ist für den 26. April geplant.

Hier findet bereits wieder ein internationaler Eistanzlehrgang der ISU statt.

Mit einem Tag der offenen Tür soll dann der Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, die neuen Anlagen zu besichtigen.

Die Erneuerung des Heizkessels soll im Sommer folgen, die Betonsanierung in der Tiefgarage im Herbst 2012. Für die Sanierung sind rund zwei Millionen Euro veranschlagt. Mit der Rückgewinnung des Zertifikates „Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf“ ist eine vierjährige Förderung durch Bund und Land garantiert. Der Bund trägt daher 860.000 Euro, das Land 560.000 Euro, der Markt Oberstdorf übernimmt ca. 650.000 Euro.

Erneuerung von Maschinenhaus, Kältetechnik, Rohrleitung und Wärmepumpe	1,3 Mio. Euro
Erneuerung Heizkessel, Brandschutzklappen, Lüftungsregelungen, Warmwasserbereitung	362.000 Euro
Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Übertragungsanlage	50.000 Euro
Betonsanierung der Eispisten und der Tiefgaragendecke, Kasse/Drehkreuz, Erneuerung Gummibodenbeläge und der Banden in den Eishallen	365.500 Euro

BUNDESVERDIENSTMEDAILLE FÜR FRANZ BICKEL

Die Bundesverdienstmedaille des Bundespräsidenten erhielt am 9. November der Vorsitzende des Vereins „Hilfe für Afrika – Wasser für Senegal e.V.“, Franz Bickel.

In einer Feierstunde ehrten Landrat Gebhard Kaiser und Bürgermeister Laurent O. Mies ihn für das herausragende ehrenamtliche Engagement.

Vor zwanzig Jahren gründete Bickel den Verein und ist seither 1. Vorsitzender. Bereits ein Jahr nach der Vereinsgründung konnte der erste Brunnen gebaut werden. Neben der Vereinsführung ist Franz Bickel besonders in der Spendenwerbung sehr aktiv. Durch die gute Betreuung sind auch die Spendeneingänge sehr erfolgreich. Zudem führt er immer wieder Aktionen zu Gunsten der Hilfe für Afrika durch.

Inzwischen ist der Verein gewachsen und hat die Unterstützung auf die Bereiche Bildung, Kinderpatenschaften und Frauenprojekte ausgedehnt.

Franz Bickels Leitmotiv lautet: „Jede Hilfe kommt unseren Mitmenschen zugute, die nicht das Glück hatten, im Wohlstand geboren zu sein.“



Franz Bickel, 1. Vorsitzender des Vereins „Hilfe für Afrika – Wasser für Senegal e.V.“ nimmt die Bundesverdienstmedaille aus den Händen von Bürgermeister Laurent O. Mies (links) und Landrat Gebhard Kaiser (rechts) entgegen.

WUSSTEN SIE SCHON?

„HILFE FÜR AFRIKA – WASSER FÜR SENEGAL E.V.“

Der Verein „Hilfe für Afrika – Wasser für Senegal e.V.“ wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, Dörfer in der Sahelzone mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Während wir in Deutschland etwa 140 Liter Wasser täglich verbrauchen können, müssen die Menschen in Westafrika mit etwa einem Zehntel dieser Menge auskommen. Die Frauen müssen oft kilometerweite Wege gehen, um Wasser zu holen oder zu kaufen. Die bis heute fertig gestellten 65 Brunnen, die etwa 50.000 Menschen mit Wasser versorgen, zeigen, dass Wasser Leben bedeutet. Der Verein bietet Hilfe zur Selbsthilfe: Die Dorfbewohner müssen beim Brunnenbau mithelfen und sich auch finanziell beteiligen.

Bildung ist Zukunft:

Noch sind 60 Prozent der Bevölkerung Analphabeten, leben 53 Prozent unterhalb der Armutsgrenze und sind 58 Prozent unter 20 Jahre alt. Analphabetismus und Armut sind eng miteinander verbunden. Im Senegal besteht eine Schulpflicht für alle Sechs- bis Zwölfjährigen. Aber auf dem Land gibt es nicht genügend Schulen. Mangels Infrastruktur können nur die Kinder eine Schule besuchen, die für sie zu Fuß erreichbar ist. Oft fehlen Hefte und Bücher, Ersatz sind Schiefertafeln. Der Verein hilft hier mit dem Bau von Klassenzimmern mit Schulmöbeln und Toiletten. Inzwischen sind neun Schulen und ein Internat aufgebaut bzw. unterstützt worden.

Kinderpatenschaften:

Mit einer Patenschaft helfen Sie einem Kind im Senegal, seiner Familie und der jeweiligen Schule. So wird das Lebensumfeld der Kinder gestärkt und der Schulbesuch gesichert. Langfristig bedeutet dies: eine abgeschlossene Ausbildung und die Verbesserung der familiären und persönlichen Situation. Mit dem Geld wird das Schulgeld, die Schulkleidung und das Schulmaterial bezahlt, das die meisten Eltern nicht aufbringen können.

Frauenprojekte:

Seit 1998 unterstützt der Verein auch Frauengruppen mit einem zinslosen Kredit, der nach spätestens zwei Jahren zurückbezahlt werden muss. Die Frauen wählen aus ihren Reihen eine Präsidentin, Schriftführerin und Kassiererin. Das Geld wird je nach Anzahl der Frauen aufgeteilt und jede Ausgabe und Einnahme wird registriert. Mit dem Kredit kaufen sie entweder junge Tiere, die später mit Gewinn verkauft werden oder handeln mit Stoffen (oft als Batik), genähten Kleidern, Erdnussöl, selbst gemachter Seife, Gemüse, Waren des täglichen Gebrauchs usw. Der Einfallsreichtum ist groß.

Quelle: www.wasserfuersenal.de



INFO:

Weitere Informationen unter <http://www.wasserfuersenal.de>

ABLESUNG DER STROM- UND WASSERZÄHLER

Vom 27. bis 30. Dezember 2011 und vom 2. bis 5. Januar 2012 lesen von den Gemeindewerken beauftragte Personen die Strom- und Wasserzähler im Versorgungsgebiet der Gemeinde Oberstdorf ab. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Strom- und Wasserzähler ungehindert zugänglich sind. Sollte die Ablesung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindewerke unter Telefon 08322/911-114, -115 oder -135. Die Jahresabrechnung

2011 erhalten die Kunden Ende Januar 2012.

Das Ladengeschäft ist vom 24. Dezember 2011 bis 8. Januar 2012 geschlossen.

Über die Feiertage erreichen Sie in Notfällen die Bereitschaft:

Energieversorgung unter Telefon 0163/3191115

Wasserversorgung unter Telefon 0163/3191114



ALPWEG TRAUFBERG



Mit dem Segen der Pfarrer Peter Guggenberger und Markus Wiesinger ist der Weg zur Alpe Traufberg am 26. Oktober offiziell freigegeben worden. Der knapp drei Kilometer lange Weg, der die Alpe Traufberg im Trettachtal erschließt, wurde in zwei Monaten Bauzeit fertig gestellt. Die seit ca. 50 Jahren bestehende Verbindung zur Alpe war häufig ausgespült worden und die Reparaturen teuer und aufwändig. In die nun abgeschlossene Sanierung des Weges wurden 575.000 Euro investiert. Rund 70 Prozent der Kosten (402.000 Euro) übernimmt das Amt für ländliche Entwicklung Schwaben (ALE). Der Verein der ehemaligen Rechtler Oberstdorf und einige private Grundstücksanlieger tragen die restlichen 30 Prozent. Bürgermeister Laurent O. Mies übergab zur Einweihung einen Zuschuss des Marktes Oberstdorf in Höhe von 5.000 Euro an Rechtler Vorstand Franz Bertold. Bertold betonte, dass die Alpwege zur Sicherung der Alpwirtschaft für die folgenden Generationen ausgebaut werden müssten. Er beklagte, dass die Genehmigungsverfahren sehr viel länger dauerten als die Bauzeit und forderte die Unterstützung der Politik.

Der Präsident des ALE, Johann Huber, bestätigte, dass die Wegebaumaßnahmen für die Existenzsicherung der Alpwirtschaft und den Erhalt der Kulturlandschaft unerlässlich seien. Dr. Michael Honisch, Sachgebietsleiter Alpwirtschaft beim Amt für Landwirtschaft und Forsten, Alfons Zeller, Präsident der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft und Gottfried Mayrock vom Landratsamt schlossen sich dieser Meinung an.



Von links: Franz Bertold, Vorstand des Vereins der ehemaligen Rechtler Oberstdorf, Albert Titscher, Geschäftsführer der Rechtler, Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister, Johann Huber, Präsident des ALE und Gottfried Mayrock, Abteilungsleiter Natur und Verbraucher beim Landratsamt Oberallgäu, bei der Eröffnung des Alpwegs Traufberg



Pfarrer Markus Wiesinger und Peter Guggenberger segneten den Weg zur Alpe Traufberg

WUSTEN SIE SCHON?

Ursprünglich war der Traufberg eine Dauersiedlung. Man schätzt, dass er fünf Jahrhunderte lang besiedelt war und zwar fast bis in den hinteren Talschluss. Als Grenzangabe wurde er erstmals 1333 erwähnt, 1361 ist dort von Leuten und Gütern die Rede. Wahrscheinlich wurde er als Rettenbergisches Lehen von Lechtalern erschlossen, nachdem ihn die Allgäuer zuvor vermutlich nur alpwirtschaftlich genutzt hatten. Er kam in der Folge in den Besitz der Herrn von Heimenhofen, die ihn 1567 (vielleicht auch schon 1559) an den Bischof von Augsburg verkauften. Auf seiner Sonnenseite standen über die Jahrhunderte hinweg drei bis sechs Wohnhäuser. Die Bewohner waren Tiroler Untertanen und zahlten dort ihre Steuern. Kirchlich gehörten sie zur Pfarrei Oberstdorf und dem Augsburger Bischof waren sie lehenpflichtig.

Lebensgrundlage war die Viehwirtschaft. Knapper Lebensraum und hohe Belastungen machten neben den Naturkatastrophen das Leben überaus schwer. Deshalb wurde der Traufberg vor 1811 als Dauersiedlung aufgegeben. Durch das Gemeindeedikt kommt die Ortschaft 1818 zur neu gebildeten politischen Gemeinde Oberstdorf.

1877 wurde die Edelmändlers-Alpe vom Prinzregenten Luitpold erworben und ging dann im Jahre 1900 durch einen Tauschvertrag an Freiherr von Heyl. Er brachte in diesen Jahren fast den gesamten Besitz im Tal in seine Hände. Seinen gesamten Besitz kaufte schließlich 1953 der Verein der ehemaligen Rechtler.

Die heutige Alpe wurde aus mindestens vier verschiedenen Weidegebieten des alten Traufbergs gebildet. Ursprünglich nannte man die Alpen nach den Besitzern Schrätters-, Edelmändlers- und Übelhör's Traufberg. Nur Käserstatt behielt bis heute ihren Sondernamen.

Mit rund hundert Hektar Weidefläche ist die Alpe Traufberg heute eine der größten Alpen im Allgäu. Mit 140 Stück Jungvieh wird die Alpe im Sommer beschlagen. Die heutige Alphütte (= ehemals Schrätters Alp) liegt auf 1217 m und ist im Sommer bewirtschaftet.

Die Alpe erreicht man von Spielmannsau aus durch den Tobel oder über den neuen Alpweg, der nach der Alpe Oberau nach Osten abzweigt.

Quelle: www.oberstdorf-online.info und Thaddäus Steiner, „Unser Oberstdorf“, Heft 45

INTELLIGENTES JUNGES MÄDCHEN FINDET LEHRSTELLE ...

Ein Dorf im Spiegel seiner Zeit

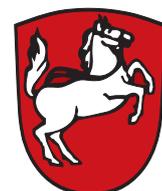
Im November 2010 stellte Angelika Patel den fünften Band der Geschichte Oberstdorfs (1918–1952) vor. Die Autorin führt den Leser durch folgenschwere Jahre: die Jahre tiefer Not nach dem Ersten Weltkrieg, das Inflationsjahr und die Goldenen Zwanziger.

Ein Dorf im Spiegel seiner Zeit basiert auf einer Vielzahl zeitgenössischer Quellen, ist wissenschaftlich recherchiert, liest sich aber wie die spannende Erzählung über eine Dorfgemeinschaft in schicksalhaften Jahren.



Die Autorin Angelika Patel mit ihrem Werk

Der Band 5 der Geschichte des Marktes Oberstdorf ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf-Lädele und beim Markt Oberstdorf (Hauptverwaltung im Oberstdorf Haus) zum Preis von 39 Euro erhältlich.



EIN KLEINER AUSZUG AUS DEM BAND 5:

Bei den Stellenanzeigen findet sich 1931 erstmals das Adjektiv intelligent im Anforderungsprofil für eine weibliche Mitarbeiterin. Waren es früher ausschließlich fleißige, anständige, kräftige und ehrliche Mädchen, denen man eine Anstellung offerierte, so bot das Photohaus Edelweiß am Kino nun einem intelligenten



jungen Mädchen die Chance einer gründlichen Ausbildung in Laden und Laboratorium.

Überhaupt spielte die Berufswahl auch für Mädchen eine zunehmend wichtige Rolle. *Welchem Berufe soll sich unsere Tochter zuwenden?*, fragte das Gemeindeblatt im Februar 1931. Von der Buchhalterin über die Krankenschwester, Telefonistin, Zahnärztin, Korrespondentin, Musiklehrerin und Sprachlehrerin bis zur Putzmacherin wurden verschiedenste Berufsmöglichkeiten angesprochen, doch nicht ohne Warnung:

Gar manche Tochter macht sich oft recht ideale, zuweilen auch überspannte Vorstellungen von dem Berufe, den sie ergreifen möchte und ist nachher häufig enttäuscht!

THEA STEMPFLE „ÜBERSETZT“ ALTE PROTOKOLLE

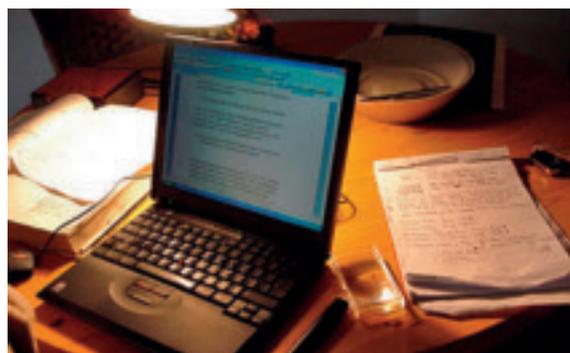
Schon seit über fünf Jahren setzt sich Thea Stempfle täglich ans Laptop und tippt – mindestens zwei Stunden lang. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Protokolle von Gemeinderats- und Ortsausschuss-Sitzungen aus der Zeit vor und



Thea Stempfle

nach dem Ersten Weltkrieg zu digitalisieren. Die aktive Seniorin überträgt die alten Handschriften, um sie auch für die Nachwelt lesbar zu machen und die Suche nach Daten und Ereignissen zukünftig zu vereinfachen. Auch für den Band 5 der Geschichte des Marktes Oberstdorf „übersetzte“ sie Unterlagen, die in damals

üblicher deutscher Sütterlinschrift gefertigt waren. Im Oktober feierte Thea Stempfle ihren 85. Geburtstag.



Ihr Arbeitsplatz

SKIINTERNAT OBERSTDORF REAGIERT AUF STEIGENDE NACHFRAGE



Im Skiinternat beim Eissportzentrum sind derzeit 35 Sportler untergebracht. Bereits während der vergangenen zwei Jahre war die Nachfrage nach Internatsplätzen größer als Plätze zur Verfügung standen – und sie steigt weiterhin. Sportlich ist Oberstdorf zwischenzeitlich Bundesstützpunkt in den Sparten Ski alpin, Ski nordisch, Snowboard und wieder Eiskunstlauf. Für Peter Bösl, Geschäftsführer des Skiinternats Oberstdorf – SIO – war daher „Handlungsbedarf notwendig“. Eine Erweiterung um sechs Internatsplätze wird durch eine geänderte Internatsstruktur im kommenden Jahr möglich: Die bisherige zeitlich befristete Unterbringung von Lehrgangsteilnehmern wird zukünftig eingestellt – die frei werdenden Unterkünfte stehen dem Vollinternat zur Verfügung. Für das Internat bedeutet dies auch eine Qualitätssteigerung. Die Mitarbeiter konzentrieren sich allein auf die pädagogische Betreuung und Unterbringung der Internatsportler der Stützpunkte. Die zusätzliche Lehrgangsbetreuung entfällt.

Das Internat betreut alle Leistungssportler ab Jahrgangsstufe 9 – dies entspricht einem Lebensalter von etwa 15 Jahren. Außer den im Vollinternat untergebrachten Sportlern werden weitere 15 Athleten betreut, die in Oberstdorf wohnen.



Skiinternat Oberstdorf

60. VIERSCHANZENTOURNEE

Auftaktspringen in Oberstdorf



Am 29. und 30. Dezember treffen sich bereits zum 60. Mal die besten Skispringer der Welt beim Auftaktspringen der Vierschanzentournee in Oberstdorf. Erleben Sie in der Erdinger Arena live die Faszination Skispringen.

Mittwoch, 28. Dezember

19.00 Uhr Eröffnung der Tournee im Nordic Park

Donnerstag, 29. Dezember

14.30 Uhr Offizielles Training

16.30 Uhr Qualifikation

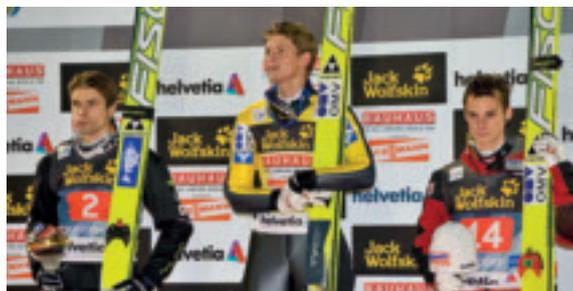
20.00 Uhr Rahmenprogramm mit Live Musik im Nordic Park

Freitag, 30. Dezember

15.00 Uhr Probedurchgang

16.30 Uhr 1. Wertungsdurchgang

anschließend Finale
anschließend Siegerehrung im Stadion



Die Vorjahressieger in Oberstdorf:
Matti Hautamäki, Thomas Morgenstern, Manuel Fettner

TOUR DE SKI



Die Tour de Ski macht wieder Station im WM-Langlaufstadion in Oberstdorf. Die Langlaufserie startet am 29. Dezember in Oberhof. Zum Jahreswechsel sind die Sportlerinnen und Sportler dann zu Gast in Oberstdorf. In Val di Fiemme findet die Tour de Ski ihren Abschluss am 8. Januar.

Samstag, 31. Dezember 2011

Ab 11.00 Uhr Sprint Prolog Damen und Herren
Sprint Finale Damen und Herren

anschließend Siegerehrung im Stadion

Sonntag, 1. Januar 2012

Ab 11.00 Uhr Skiathlon Herren 20 km

anschließend Siegerehrung im Stadion

Skiathlon Damen 10 km

anschließend Siegerehrung im Stadion

Tickets für beide Veranstaltungen unter www.arena-ticket-allgaeu.de, Skisport- und Veranstaltungs GmbH, Am Faltenbach 27, Oberstdorf, oder in der Tourist-Information im Oberstdorf Haus. Bitte beachten Sie die Verkaufsbedingungen.

KLEINE SPARER – GROSSER SPASS

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG gestaltete ihre Sparwoche mit lustigen Kinderfesten

Über 500 Kinder folgten in diesem Jahr der Einladung der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG zu den Sparwochen-Kindernachmittagen. Dabei gab es aber nicht nur tolle Geschenke für die kleinen Sparer, sondern auch Gratis-Kinokarten für Sondervorstellungen im Advent und einfallsreich dekorierte Kinderschalter in den Bankfilialen. Viel gelacht wurde natürlich auch – der Broadway Joe, Ritter Trutwin, Magic Martin und Clown Dido sorgten für ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt.

„Uns freut es, wenn Kinder sich schon früh mit dem Thema Geld auseinandersetzen und dabei positive Erfahrungen sammeln!“, sagt Bernhard Köberle, Leiter Privatkundenbereich der Raiffeisenbank in Oberstdorf. Er konnte beim Sparwochen-Fest in Oberstdorf knapp 110 Kinder und deren Eltern begrüßen.



Knapp 110 Kinder feierten beim Kinderfest in Oberstdorf mit dem Broadway Joe und tanzten zu seinen lustigen Kinderliedern

Raiffeisenbank
Oberallgäu-Süd eG

MEERESKLIMA IN OBERSTDORF

Tag der offenen Türe am Sonntag, 18. Dezember, in der Solana-Salzgrotte

Meeresklima in Oberstdorf? Ja, das gibt es!

Bereits seit zwei Jahren bietet die Solana-Salzgrotte in der Metzgerstraße 7 eine tief entspannende und erholsame Wellness-Kur in mit Mineralien und Mikroelementen angereicherter Luft. Ein Aufenthalt in der Salzgrotte wirkt wie ein Tag am Meer und kann bei vielen Beschwerden Besserung verschaffen.

Am 18. Dezember ist Tag der offenen Tür. Von 11 bis 16 Uhr

können Interessierte in kostenlosen 15-minütigen Schnupper-sitzungen das besondere Mikroklima und die ruhige Atmosphäre in der Grotte kennenlernen.

Eine 45-minütige Klangschalenreise mit Weltenwandler wird um 16 Uhr angeboten (einmalig 13 Euro). Hier ist die Teilnehmerzahl begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an (Telefon 4015371).

Weitere Jubiläumsangebote erwarten Sie.

INFO:

Weitere Informationen unter www.salzgrotte-oberstdorf.de

„PÄRLE SÜECHE“ AUF DER JUNIOR-MESSE IN NÜRNBERG

Am 9. und 10. November besuchten acht Schüler der Schülerfirma „Pärle Süeche“ und ihre Schulpatin die Stadt Nürnberg.

Nach einer Übernachtung im Jugendhotel bekamen die



Der Messestand der „Pärle Süeche“ in Nürnberg

Jungunternehmer des Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasiums Oberstdorf die Chance, sich und ihr gleichnamiges Memo-spiel im Franken-Center Nürnberg der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dort zeigten sie neben einem eigenen Messestand einen kurzen Werbespot, um ihr Spiel bestmöglich zu vermarkten. Dafür wurden sie auch von einer Jury bewertet.

Obwohl die Gymnasiasten den Wettbewerb um den Bayerischen-Messestand-Award nicht gewannen, bekamen die Schüler viele neue Eindrücke der Wirtschaftswelt. Es wurden viele neue Kontakte zwischen den einzelnen Nachwuchs-Unternehmern geknüpft, wobei eifrig Erfahrungen und Tipps ausgetauscht wurden.

Zurzeit wartet das Team noch auf die Ergebnisse der Voraus-scheidung für den Landeswettbewerb in München. Dieser findet im April 2012 statt und die Mitglieder von „Pärle Süeche“ hoffen nach diesem interessanten Erlebnis in Nürnberg nun darauf, dort teilnehmen zu dürfen. Bis dahin werden sich die Schüler auf den Verkauf konzentrieren.

Als nächstes sind die „Pärle Süeche“ auf dem Adventsmarkt am 3., 10. und 17. Dezember in Oberstdorf vertreten.



DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

- 6. Dezember 14.30 Uhr** Weihnachtsfeier VdK
Sonnenkeller
- 8. Dezember 14.30 Uhr** Seniorennachmittag
Kolping-Familie
Kolpinghaus

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195.

Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

BERATUNGSNACHMITTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Impulse-Bürgerservice gGmbH jetzt auch im Kemptener „Haus der Senioren“

Im „Haus der Senioren“, Schützenstraße 2 in Kempten finden regelmäßig Sprechstunden zu allen Anliegen rund um das Thema „Behinderung“ statt. Kostenlose und schweigepflichtige Beratung und Unterstützung werden zum Schwerbehindertenausweis, zu Freifahrten, zu beruflichen und privaten Fragestellungen, zum persönlichen Budget oder zu weiteren Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten angeboten. Die Termine sind unabhängig vom Wohnort und ohne vorherige Anmeldung offen für alle.

Weitere Beratungstermine im Landkreis Oberallgäu:

Montag, 5. Dezember, 15 bis 17 Uhr

♿ Kempten, Haus der Senioren

Mittwoch, 7. Dezember, 15 bis 18 Uhr

♿ Immenstadt, Bürgerbüro Kirchplatz

Donnerstag, 8. Dezember, 14 bis 16 Uhr

♿ Oberstaufen, Rathaus

Dienstag, 13. Dezember, 15 bis 17 Uhr

♿ VG Hörnergruppe, Verwaltungsgem. (Balderschwang, Bolsterlang, Fischen, Obermaiselstein und Ofterschwang)

2012 finden Beratungstermine auch in **Oberstdorf** statt:

Donnerstag, 22. März, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

Donnerstag, 31. Mai, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

Donnerstag, 13. September, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

Donnerstag, 20. Dezember, 14.30 bis 16 Uhr

♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

♿ = barrierefreier Zugang möglich

Die Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH ist eine Beratungsstelle der Allgäuer Werkstätten GmbH, der Körperbehinderten Allgäu gGmbH, der Lebenshilfe Kempten e.V., des Lebenshilfe Betreuungsvereins Kempten e.V. sowie der Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. in Sonthofen. Persönliche Termine können auch unter Telefon: 0831/59113-95 sowie unter E-Mail: k.trunzer@impulse-buergerservice.de vereinbart werden.

MITTELSCHULE ERNEUERT COMPUTERRÄUME



Die beiden Computerräume in der Mittelschule Oberstdorf wurden mit Beginn des Schuljahres komplett erneuert. Der Schulverband der Mittelschule, in dem die Gemeinden Oberstdorf, Fischen, Bolsterlang, Obermaiselstein und Balderschwang zusammengeschlossen sind, investierte insgesamt einen Betrag von ca. 45.000 Euro. Damit wurden 37 neue Rechner mit Flachbildschirmen, ein Server, eine digitale Tafel, neue Möbel und die aktuelle Software angeschafft.

Somit wurde die Computerausstattung der Mittelschule auf den aktuellsten Stand der Technik gebracht. Die Schülerinnen und Schüler können nun mit modernster Informationstechnologie unterrichtet werden. Besonders in den berufsorientierten Fächern Wirtschaft, Soziales und Technik ist dies von großem Vorteil.



Auf aktuellem Stand – einer der neuen Computerräume

EINE RUNDE SACHE – 90 JAHRE FRAUENBUND

Eingestimmt durch den Festgottesdienst, den der Kolpingchor musikalisch gestaltete, gab es beim anschließenden Festabend zum 90-jährigen Jubiläum des Frauenbundes im Johannisheim am 15. Oktober nur frohe Gesichter. Überglücklich zeigte sich der Ehrengast des Abends, Schwester Bernadette Ebenhoch, als ihr von der Vereinsvorsitzenden Uschi Buhmann ein Scheck über 11.000 Euro für ihr Hausbauprojekt in Nordalbanien überreicht wurde. Mit einer Urkunde und einer Rose wurden die Einsatzleiterinnen des Familienpflegewerks in Oberstdorf sowie zahlreiche langjährige Mitglieder bedacht. Zur guten Stimmung trugen das Gesangsduo Agnes und Lucia Schleich wie auch Valentin Metzger mit seinem Akkordeon bei. Mit Getränken

und einer kleinen Brotzeit versorgt, unterhielten sich Mitglieder und Gäste ausgesprochen gut. Der Katholische Frauenbund sagt allen ein herzliches Vergelt's Gott, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ebenso auch allen Spendern, die geholfen haben, Schwester Bernadette die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.



Die Vorsitzende Uschi Buhmann übergibt den Spendenscheck in Höhe von 11.000 Euro an Schwester Bernadette Ebenhoch



„SCHAUT HIN!“ VEREIN FÜR KINDER- UND OPFERHILFE E.V. ERÖFFNET KLEIDERSTUBE IN OBERSTDORF

Am Mittwoch, 7. Dezember, um 14 Uhr eröffnet der Kinder- und Opferhilfeverein in Oberstdorf, Färberstraße 2 (1. Stock), seine Kleiderstube für Kinder und Erwachsene. Die Stube soll ein wichtiger Teil bei der Unterstützung von Menschen in finanziell schwieriger Lebenslage sein. Geöffnet ist immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr.

Nach Vorlage einer Berechtigung (Wohngeldbescheid, Hartz IV-Bescheid, Rentennachweis, Bestätigung vom Sozial- oder Ausländeramt) können sich betroffene Personen

hier kostenlos einkleiden. Kleidungsstücke werden nur kostenlos abgegeben, es erfolgt kein Verkauf.

Gerne nimmt der Verein auch gut erhaltene Kleidung und Schuhe entgegen. Gegenstände aus Haushaltsauflösungen, Möbel und Spielsachen bitte nur nach vorheriger Absprache und bei Bedarf (Telefon 08322/606309).

Bitte keine Kleidersäcke oder andere Gegenstände vor dem Haus ablegen.

ES IST GESCHAFFT UND ALLE FREUEN SICH

Garten des Kindergartens St. Martin neu gestaltet

In den vergangenen Monaten packten viele Eltern, Kinder und viele zusätzliche freiwillige Helfer mit an, um das Außengelände des Kindergartens wieder schön und teilweise neu zu gestalten. So wurde der Sand komplett ausgewechselt und darüber eine Abdeckung angebracht. Diese kann gleichzeitig als Sonnensegel genutzt werden. Auch der Kletterbaum wurde erneuert. Unter alle Klettergeräte kamen



Sonnendach und Regenschutz für den Sandkasten

neue Hackschnitzel, die bei einem Sturz ein weiches Fallen ermöglichen. Der Hügel wurde mit einer zweiten Rampe ausgestattet.

Ohne großzügige Unterstützung wären die Renovierungsarbeiten nicht möglich gewesen.

So verdankt der Kindergarten:

- dem Verein der ehemaligen Rechtler den neuen Kletterbaum und die Hackschnitzel;
- dem Kindergartenförderverein die Finanzierung der neuen Rampe und der Holztröge sowie den jährlichen Zuschuss von 300 Euro pro Gruppe;
- der Firma Holzbau Geiger eine Spende für diese neue Rampe;
- der Firma Brutscher den neuen Sand;
- Herrn Josef Übelhör die große Hilfe durch viel Stunden Baggerarbeiten;
- Herrn Thomas Boxler und Herrn Matthias Käufler die Fertigstellung des neuen Gartentores, wofür sie sehr viel Zeit und Mühe aufgewendet haben.

Für all dies sagen der Elternbeirat und das Team ein herzliches Vergelt's Gott!



Der hält was aus – der neue Kletterbaum

PROBESITZEN AUF DEM TRAKTOR

Ausflug des Kindergartens St. Barbara zur Firma Grolig



Ein super Platz für kleine Mechaniker

Einen Ausflug ganz besonderer Art machten die Kinder aus dem Tiefenbacher Kindergarten St. Barbara. Viele Kinderherzen – vor allem die der traktorbegeisterten Buben – schlugen einige Takte höher, als es endlich soweit war. Mit dem Linienbus fuhren alle Kinder von Tiefenbach nach Obermaiselstein zum Stahlhandel Hermann Grolig. Ausgiebig und detailliert untersuchten und bestaunten die Kinder alle Ausstellungsstücke und probierten ausgiebig, wie es sich auf Traktoren und Landmaschinen sitzen lässt. Auch die Werkstatt und den Verkaufsraum durfte der Nachwuchs besichtigen. Herzlichen Dank an Hermann Grolig, der dies ermöglicht hat.

Ausgestattet mit Dolmar-Güetle und vielen Traktorsprospekten traten alle Kinder zufrieden den Heimweg an.



Hier wird alles genau untersucht

BUNTES SCHULLEBEN

Förderverein Grundschule Oberstdorf e.V. unterstützt Schulkinder



INFO:

Weitere Informationen unter <http://foev-gso.de/>

Der Förderverein Grundschule Oberstdorf e. V. wurde 1994 gegründet und hat ca. 150 Mitglieder. Der Verein stellt schon seit Jahren gemeinsam mit dem Elternbeirat, den Eltern und den Lehrern „ziemlich was auf die Beine“. So ist am Gallusmarkt der Stand „Lehrer backen für Schüler“ immer vertreten. Bei jedem Schulfest und auch bei der Schuleinschreibung sind die Vereinsmitglieder präsent. Aus den Erlösen der Veranstaltungen, den Mitgliedsbeiträgen und den Spenden setzt sich der Förderverein für das Wohl der Grundschul Kinder ein und gestaltet das Schulleben noch bunter.

Zusammen mit der Gemeinde finanzierte der Verein 2011 auf dem Gelände der alten Musikschule eine neue Sportanlage, ebenso die Reparatur des Klettergerüsts im Nordhof. Das nächste Projekt ist die Neugestaltung beider Pausenhöfe.

Der Förderverein Grundschule Oberstdorf e.V. freut sich über jedes Mitglied, egal ob aktiv oder passiv. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro.



Die Vorstandschaft 2011/2012 des Grundschul-Fördervereins: von links nach rechts: Stefanie Schreiber, Heidi Bertold, Claudia Rebholz, Eva Ogger, Uschi Hilburg, Verena Schulla, Katja Müller und Volker Schädler

VOLKSMUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT

GTEV Breitachtaler lädt nach Tiefenbach ein



Zu einem gemütlichen Zusammensitzen lädt der GTEV Breitachtaler Tiefenbach am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, in die Alpenrose nach Tiefenbach ein. Der Volksmusikabend zur Weihnachtszeit beginnt um 19 Uhr. Vereinseigene Gruppen gestalten das Programm.

Internal Gravity Pop- und Rockkonzert mit Aftershowparty

am 17.12.11 Alpenrose
20:45 Uhr bis 00:00 Uhr 5 Party 3 Euro

Ab 14 Jahren, Reservierung obli. Moving's

Alpenrose Tiefenbach

KONZERT

am 17.12.11
19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
2 Euro

Join us on Facebook

Lasert
Nebel
Moving's

A WIEHNÄCHT DENK'BA GONZ GEAN ZRUCK ...

Mit diesen Zeilen eines Gedichts von Martin Hehl lädt der Oberstdorfer Advent zu vorweihnachtlichen Stunden ein. Rund um Kirche, Kurpark und Oberstdorf Haus bietet der Arbeitskreis Oberstdorfer Advent in Zusammenarbeit mit den Oberstdorfer Pfarrern und der OTG bereits zum achten Mal Besinnliches zur Adventszeit.

Klößezeit

3. Dezember, Oberstdorf Haus/Kurpark

15 bis 20 Uhr: Adventsmarkt

15 bis 16.30 Uhr: 110 Jahre Trachtenverein Oberstdorf, Trachtenmodenschau „Tracht heute und damals“ und Trachtengruppen im Saal Breitachklamm

17 Uhr: Anzünden der zweiten Kerze mit Pfarrer Guggenberger und Pfarrer Wiesinger, Alphornbläser im Kurpark

17.30 Uhr: Jodlergruppe Oberstdorf, Geschwister Speiser, Harmonikaduo Lisel und Jule, Jodlerduett Iris und Johann, Sprecher: Eugen Thomma und David Dünßer im Saal Nebelhorn

Kinder im Advent

4. Dezember, Oberstdorf Haus/Kurpark/kath. Pfarrkirche

15 bis 18 Uhr: Adventsmarkt

15 Uhr: Jungbläser – Jugendkapelle Oberstdorf, Pavillon

16 Uhr: Programm gestaltet von den Kindern der Grundschule und des Kindergartens St. Martin, Saal Nebelhorn

17 Uhr: Barbara-Zweige und Klausenmändle für Kinder, Pavillon

Klassischer Advent

10. Dezember, Oberstdorf Haus/Kurpark

15 bis 20 Uhr: Adventsmarkt

15 Uhr: Alphörner, Trachtenkapelle Riezlern, Pavillon



Echte Volksmusik im Oberstdorf Haus



Einstimmung im Kurpark

15.30 Uhr: Märchen im Advent mit Jutta Menzel und Harfenschülern von M. Noichl, Saal Breitachklamm

17 Uhr: Anzünden der dritten Kerze mit Pfarrer Guggenberger und Pfarrer Wiesinger, Bläsergruppe Gymnasium Sonthofen

17.30 Uhr: Schüler der Gymnasien Oberstdorf, Sonthofen und Immenstadt, Teilnehmer der internationalen Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers, Sprecher: Pfarrer Guggenberger und Helga Große Wichtrup, Saal Nebelhorn

's wiehnächded

11. Dezember, katholische Pfarrkirche, 20 Uhr

A riebege Schtünd

17. Dezember, Oberstdorf Haus/Kurpark

15 bis 20 Uhr: Adventsmarkt

15 Uhr: Bläsergruppe Blaichach, Pavillon

15.30 Uhr: Krippenspiel, Saal Breitachklamm

17 Uhr: Anzünden der vierten Kerze mit Pfarrer Guggenberger und Pfarrer Wiesinger, Bläsergruppe Blaichach

17.30 Uhr: Trachtengesang Oberstdorf, Kleiner Grenzverkehr, Oberstdorfer Hackbrettmusik, Catharina Stehle, Harfe, Kiehbeargar Museg, Sprecher: Martin Hehl, Saal Nebelhorn



BENEFIZKONZERT

„S'KRIPPELE“

am Freitag, 16. Dezember, um 20 Uhr
in der Pfarrkirche Sankt Barbara in Tiefenbach

zugunsten des Kinderhospizes St. Nikolaus
in Bad Grönenbach

Mitwirkende:

Bearglarchearle – Bläsergruppe – Breitachtaler Johlar
Breitachtaler Kirbemuseg – Catharina Stehle
Johlar duo Iris und Johann

BISCHOF NIKOLAUS



Wer kennt ihn nicht, den heiligen Bischof Nikolaus? Am 6. Dezember feiern wir den „Klausentag“ um 9.00 Uhr mit einer Hl. Messe in unserer Klausenkapelle am Ortseingang in der Sonthofener Straße, die ja den Namen des heiligen Nikolaus trägt. Am Sonntag 4. Dezember, ist das Fest der heiligen Barbara. Da werden abends die „Klausen-Bärbele“ unterwegs sein. Am Tag darauf, am 5. Dezember, um 16.30 Uhr wird es draußen in Loretto eine Nikolausfeier für Familien mit kleinen Kindern geben.

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, gehören dann ab 19.00 Uhr die Straßen und Plätze von Oberstdorf den „Klausen“. Wer dann noch unterwegs ist, der ist entweder besonders mutig oder in Begleitung mutiger Leute – oder ahnungslos.

Beide gehören zusammen: Bischof Nikolaus, der die Kinder beschenkt und sie zum Guten mahnt, und die Rumpelklausen in seinem Gefolge, die sich mitunter recht furchteinflößend gebärden. Die Klausen versinnbildlichen die dunklen Mächte, die durch den Heiligen gezähmt sind und die nur noch diejenigen zum Fürchten bringen, die sich nicht bekehren lassen wollen.

Die Nikolausfigur in unserer Pfarrkirche ist aus der Zeit um

1400, also schon ca. 600 Jahre alt. Sie zeigt ihn als Bischof mit Stab und Mitra und mit der Heiligen Schrift, auf der drei goldene Kugeln liegen.

Der junge Nikolaus wuchs noch in der letzten Phase der grausamen Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (284 – 305) auf. Als Bischof von Myra, das nahe der heutigen südtürkischen Stadt Antalya lag, wurde Bischof Nikolaus wegen seines Bekennermutes eingekerkert. Erst als unter Kaiser Konstantin das Christentum offiziell erlaubt wurde, konnte er zu seiner Gemeinde zurückkehren. Schließlich finden wir ihn wieder auf dem Konzil von Nizäa (325), wo er den Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, gegen die arianische Irrlehre verteidigte.

Sprichwörtlich war die Güte und Freigebigkeit des heiligen Nikolaus. Das hat ihn so populär gemacht und seinen Ruhm durch die Jahrhunderte begründet. Als Heiliger der Adventszeit mahnt uns Bischof Nikolaus, bei all unseren Vorbereitungen auf Weihnachten das Wichtigste nicht zu vergessen: Dass wir uns selber im Herzen für den Herrn bereiten, damit er bei uns ankommen kann. – Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT



Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist

Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Kindergottesdienst zur Einstimmung auf Weihnachten
- 17.00 Uhr Christvesper (Musikkapelle Oberstdorf)
- 21.00 Uhr Kornau: Christmette
- 21.30 Uhr 1. Christmette (Chor: „Pastoralmesse“ von Karl Kempfer)
- 22.00 Uhr Birgsau: Christmette
- 23.30 Uhr 2. Christmette (Männergesangsverein Oberstdorf)

Sonntag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

- 9.30 Uhr Festgottesdienst (weihnachtliche Chormusik)
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 18.00 Uhr Hl. Messe im Krankenhaus
- 19.00 Uhr Hl. Messe (mit Volksmusik)

Montag, 26. Dezember – Hl. Stefanus

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Familiengottesdienst und Segnung der Kinder
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Festgottesdienst (Chor: „Missa brevis in C“ von W. A. Mozart)

Dienstag, 27. Dezember – Hl. Johannes, Apostel

- 7.15 Uhr Hl. Messe und Segnung des Johannesweins
- 20.00 Uhr Volksmusik zur Weihnacht „Zu Bethlehem geboren“

Samstag, 31. Dezember – Hl. Silvester, Papst

- 17.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahreschluss

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Festgottesdienst (Chor: „Missa brevis in B“ von W. A. Mozart)

Mittwoch, 4. Januar

- 9.00 Uhr Hl. Messe, Segnung von Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch und Aussendung der Sternsinger

Freitag, 6. Januar – Fest der Erscheinung des Herrn

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Chor: „Pastoralmesse“ von Karl Kempfer)
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Schöllang

Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 17.00 Uhr Kindermette
- 22.45 Uhr Christmette (Adveniat-Weihnachtsopfer)

Sonntag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Adveniat-Weihnachtsopfer)

Montag, 26. Dezember – Hl. Stefanus

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kindersegnung

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

- 19.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn

Freitag, 6. Januar – Fest der Erscheinung des Herrn

9.30 Uhr Festgottesdienst (Kollekte für Afrika-Mission) und Aussendung der Sternsinger

Pfarrei Tiefenbach**Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend**

17.00 Uhr Kindermette

22.30 Uhr Christmette (Adveniat-Weihnachtsopfer)

Sonntag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

9.15 Uhr Festgottesdienst (Adveniat-Weihnachtsopfer)

Montag, 26. Dezember – Hl. Stefanus

9.15 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kindersegnung

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

9.15 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn und Aussendung der Sternsinger

Freitag, 6. Januar – Fest der Erscheinung des Herrn

9.15 Uhr Festgottesdienst (Kollekte für Afrika-Mission)

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Evangelische Christuskirche Oberstdorf

Die Adventsgottesdienste feiern wir jeweils am Sonntag um 10 Uhr.

Die Gottesdienste der Weihnachtszeit sehen Sie im Folgenden auf einen Blick:

Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, mit Pfarrer Markus Wiesinger und Team

17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Markus Wiesinger

21.30 Uhr Christmette unter freiem Himmel für Mensch und Tier auf der „Hofmannsruh“ mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers. Aufstieg um 21 Uhr mit Fackelbeleuchtung vom Parkplatz Mühlenweg/Oststraße

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr „Alle Dinge zeigen dir Barmherzigkeit“ – Literaturgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Roland Sievers

Mittwoch, 28. Dezember

11.30 Uhr Winterlicher Berggottesdienst auf dem Nebelhorn (Zeigersattel) mit Pfarrer Roland Sievers

Samstag, 31. Dezember – Altjahresabend

16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

16.30 Uhr Gottesdienst mit der Möglichkeit zur persönlichen Segnung mit Pfarrer Markus Wiesinger

Freitag, 6. Januar – Epiphaniastag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Klaubert

Zu diesen Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein und wünschen Ihnen seitens der evangelischen Kirchengemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes 2012!

Ihr

Markus Wiesinger, Pfarrer



OBERSTDORFER LICHTERKRIPPE

Weihnachtsgeschichten und -lieder und eine Krippe aus Licht

In der Lichterkrippe werden Figuren aus der biblischen Weihnachtsgeschichte mit einer Kerze dargestellt. So wird das Geschehen in Bethlehem eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Eine stimmungsvolle Stunde am Montag, 26. Dezember, und am Freitag, 6. Januar, jeweils um 17 Uhr im Gemeindehaus.



WEIHNACHTSKONZERT MIT DER BRASSBAND A7

Erleben Sie Brassmusik von ihrer festlichen Seite!

Am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, um 17 Uhr, gastiert die „Brassband A7“ in der evangelischen Christuskirche (Freiherr-von-Brutscher-Straße 7). Der Eintritt beträgt 10 Euro (ermäßigt für Kinder bis 16 Jahre 8 Euro). Karten für dieses besondere Weihnachtskonzert können im Vorverkauf im evangelischen Pfarramt (Paul-Gerhardt-Straße 1) zu den

Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 10–12 Uhr, erworben werden. Auch eine Vorbestellung (Telefon 08322/1015, E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de) ist möglich.

Die Karten werden dann auf Ihren Namen an der Abendkasse hinterlegt.

Abendkasse und Einlass ab 16.30 Uhr.

Es besteht freie Platzwahl.

15 JAHRE „INITIATIVE VILLA JAUSS E.V.“



Villa Jauss

Die „Initiative Villa Jauss e.V.“ feiert ein kleines Jubiläum: Volle 15 Jahre bot das Kunsthaus ein abwechslungsreiches Programm für Einheimische, Gäste und die Region Oberallgäu. Viele Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen engagierten sich, um das architektonische Juwel im „Jausgarten“ zu sanieren und es zu einem kulturellen Anziehungspunkt auszubauen.

In einer kleinen Feier stellt der Vorstand des Vereins eine fünfzigseitige Broschüre vor, in der die wichtigsten Ereignisse der geleisteten Kulturarbeit zusammengefasst sind. Interessenten und Freunde des Kunsthauses sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich willkommen. Der genaue Termin ist Mitte Dezember 2011 der Tagespresse zu entnehmen. Vereinsmitglieder erhalten eine schriftliche Einladung.

Verbunden wird mit diesem Jubiläumsakt eine ganz aktuelle Lesung: Der diesjährige 2. Preisträger des Würth-Literaturpreises (Poetikdozentur der Universität Tübingen) und 2. Preisträger des Schwäbischen Literaturpreises 2011 kommt aus Immenstadt: Gerhard Dick. Die preisgekrönten Texte werden an diesem Abend von ihm vortragen. Dazu musiziert Malgorzata Grzanka (Immenstadt) auf dem Violoncello.

Seit 26. November zeigt das Kunsthaus Villa Jauss die Sonderausstellung ALT-HOLZ.

Alten Photographien aus Leo Schnellbachs Bergsommer werden Holzskulpturen des Bildhauers Andreas Ohmayer gegenübergestellt. Ergänzt wird diese Ausstellung durch eine Fotodokumentation von Rudolf Schnellbach, die den Verfall eines alten Holzstadels in außergewöhnlich kreativen Perspektiven festhält.



Die Innenräume des Kunsthauses

GEBURTSORT GERSTRUBEN – WAHLHEIMAT FRAISSE

Über die Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag im April freute sich der Maler Eberhard Doser sehr, denn er fühlt sich Oberstdorf eng verbunden. Doser, der seit 1996 am Monumentalgemälde „Oberstdorf im Welttheater“ arbeitet, ist in Gerstuben geboren und lebt seit 1972 im südfranzösischen Bergdorf Fraisse.

Den privaten Besuch von Birgitt und Hans Schraudolf Ende Mai nutzte der Maler, als Dank für die übermittelten Glückwünsche eine kleine Aufführung zu gestalten. Entstanden ist dabei ein Film, in dem Eberhard und Friederic

Doser (sein ältester Sohn) zur Musik „Der Zauberlehrling“ in unnachahmlicher Manier ein Bild malten. Dieses Werk widmete er mit besten Wünschen dem Markt Oberstdorf, dem Bürgermeister und dem Gemeinderat.

Am 21. September übergaben Birgitt und Hans Schraudolf das Bild Dosers an die Gemeinde und präsentierten im kleinen Kreis Bürgermeistern, Gemeinderäten und einigen persönlichen Freunden den Film über die Entstehung des Werkes.



Von links: Herr Schneider, Frau Unglaube, Sissi Geyer, Frau Haug-Egger, 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Altbürgermeister Eduard Geyer, Hans Schraudolf, 3. Bürgermeister Anton Huber, Albert Vogler, 1. Bürgermeister Laurent O. Mies und Birgitt Schraudolf



Dieses Bild entstand zur Musik „Der Zauberlehrling“

„S WIEHNÄCHTET Z'OBERSCHTDOARF“

Eine musikalische Reise durch den Oberstdorfer Advent

Unter der Schirmherrschaft des Trachtenvereins Oberstdorf haben sich 2010 zum ersten Mal zehn Musik- und Gesangsgruppen zusammengefunden und gemeinsam mit Sprecher Eugen Thomma eine musikalische Oberstdorfer Advents-CD produziert.

Mit dabei sind die Musikkapelle Oberstdorf, das Bearglar Chearle, das Harmonikaduo Lisl und Jule, das Oberstdorfer

Harfentrio, die Oberstdorfer Hackbrettmusik, das Duo Gschwischdrkindfrund, die Jodlergruppe Oberstdorf, das Gesangsduo Agnes und Lucia, der Oberstdorfer Trachdengang, das Oberstdorfer Jolarquintett und Eugen Thomma. Die Weihnachts-CD ist in den Geschäften Elektro Geiger und Bücherei Edele in Oberstdorf und Musik Berkold in Bad Hindelang sowie auf dem Adventsmarkt erhältlich.



KLÖUSEBÄRBELESTAG UND KLÖUSETAG

Gebirgstrachten- und Heimatschutzverein bittet um Verständnis für altes Brauchtum

Am 4. Dezember ist Klösebärbelestag und am 6. Dezember Klöusetag. Ab 19 Uhr sind die Mädchen und Burschen in ihrem „Häs“ auf den Straßen und Gassen unterwegs. Es handelt sich dabei um ein altes Ritual aus heidnischer Zeit, das nichts mit dem Brauch des Heiligen Nikolaus zu tun hat. Viele Einheimische bleiben aus gutem Grund lieber in der gemütlichen Stube und betrachten das Geschehen vom sicheren Fenster aus. Denn das Treiben findet bei uns noch sehr ursprünglich statt.

Unseren Gästen, vor allem mit Kindern, empfehlen wir, es den Einheimischen gleichzutun. Hundebesitzer sollten an ihr Tier denken und an diesen beiden Abenden nicht im Ort spazieren gehen.

Wir bitten alle Vermieter, deren Gäste am 4. oder 6. Dezember in Oberstdorf anreisen, über diesen Brauch zu informieren. Holen Sie Ihre Gäste am Abend vom Bahnhof ab oder raten Sie dazu, mit einem Taxi zur Unterkunft zu fahren.



110 JAHRE TRACHTENVEREIN OBERSTDORF

TRACHTENMODENSCHAU

**AM 3. DEZEMBER IM OBERSTDORF HAUS
SAAL BREITACHKLAMM
VON 15 BIS 16.30 UHR**

Der Trachtenverein Oberstdorf hat zu seinem 110-jährigen Jubiläum in Zusammenarbeit mit dem Trachtenfachgeschäft Leder Eberhart und den Trachtenschneiderinnen Hilde Übelhör, Juliane Vachener und Gabi Schöffmann eine besondere Trachtenmodenschau zur Adventszeit vorbereitet.

Gezeigt wird an diesem Nachmittag ein breites Angebot an traditioneller Trachtenbekleidung zu jedem Anlass.

Die Modenschau wird musikalisch gestaltet vom „Vierar-G'spann“ aus Bolsterlang.



Eine Weihnachtswanderung für die Kinder und Jugendlichen unternimmt auch in diesem Jahr wieder der Deutsche Alpenverein Oberstdorf. Laible, Punsch und Fackellicht stimmen weihnachtlich ein.

Der DAV Oberstdorf wünscht eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gesundes Jahr 2012.



ABSTURZ AM HEILBRONNER WEG

Am 30. Oktober wurde die Bergwacht Oberstdorf zu einem Rettungseinsatz am Heilbronner Weg gerufen. Eine 36-jährige Stuttgarterin war im Bereich des Wilden Mannes ca. fünf bis zehn Meter abgestürzt und verletzt mit einer Unterschenkelfraktur liegen geblieben. Der Rettungshubschrauber CH-5 brachte den Einsatzleiter der Bergwacht Oberstdorf

zum Unfallort. Die Frau wurde medizinisch versorgt und im Bergetauverfahren geborgen.

Die Bergwacht weist darauf hin, dass bei Hochgebirgstouren Erfahrung und eine an die aktuellen Wetterbedingungen angepasste Ausrüstung erforderlich ist.



MUSIKALISCHE ZEITREISE VON 1864 BIS 2200 – UND ZURÜCK

Jahreskonzert der Musikkapelle Oberstdorf



Jahreskonzert 2011

Auf eine musikalische Zeitreise zum Hören und Sehen ging am 19. November die Musikkapelle Oberstdorf beim diesjährigen Jahreskonzert. 31 Musiker des Jugendblasorchesters und 56 Mitglieder der Musikkapelle Oberstdorf unter Leitung von Marius Galvin spielten zum ersten Mal nicht wie gewohnt kurz vor Weihnachten, sondern in der wirklich „riebigen Zit“ auf. Ein vollbesetzter Saal im Oberstdorf Haus bestätigte dieses zeitliche Novum.

Die konzertante Zeitreise eröffnete das Jugendblasorchester. Mit modernen Rhythmen, passend zur Zeitepoche der Jugendlichen, beschrieben die jungen Musiker in „PC-Suite“ musikalisch den Umgang mit dem EDV-Gerät. Die Suite in vier Sätzen, geschrieben in 2007 von Ennio Salvere, charakterisiert in Blasmusikklängen das Einschalten und Starten eines PC, die Kommunikation mit „Chat“ und „facebook“ – bis der „Virus“ kommt und alles mit „Control Alt Delete“ gelöscht werden muss.

Der Titel „A Day in Space“ von James Curnow erzählt musikalisch die Geschichte einer Reise ins Weltall. In fünf Sätzen verführten die Jugendlichen die Zuhörer von der Startrampe zum Flug durch den Weltraum und Spaziergang im All bis hin zum Rückflug und zur Landung auf der Erde.

Nach bekannten Melodien aus der Filmmusik des Kinohits „Sister Act“ im Stück „I will follow Him“ (Jan van Kraeydonck) übertrugen die jungen Musiker im Stück „Give me some Groove“ (Ennio Salvere) die verschiedenen Stile von Funk, Blues und Soul auf die Zuhörer.

Stürmischer Applaus motivierte die jugendlichen Musiker zu einer Zugabe der besonderen Art: „The Handyman“ von Ivo Kouwenhoven. Hinter dem „Handyman“ verbirgt sich nichts anderes als ein Handwerker. Im musikalischen Dialog zwischen Orchester und ungeschicktem Handwerker, gespielt von Johann Sehrwind, sägt und nagelt der „Handyman“ nicht nur Bretter, sondern haut sich mit dem Hammer auch schmerzhaft auf den Finger.

Dem Auftritt der Jugendblaskapelle folgte im zweiten Konzertteil die Musikkapelle Oberstdorf mit einer Reise von der Gründung der Kapelle im Jahr 1833 bis ins Heute und sogar darüber hinaus. Dabei wurde die Oberstdorfer Zeitgeschichte in Bildern von 1864 bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts auf einer Großleinwand präsentiert. Ansager Fritz Sehrwind lieferte humorvoll wie immer weitere Details und Anekdoten zu den einzelnen Programmpunkten.

Die Musikerinnen und Musiker eröffneten mit dem „Regimentsmarsch Großer Kurfürst“ von Cuno Graf von Moltke,



Teilgruppe beim Neujahrsblasen

einem Aufstellungsmarsch des damaligen Regiments.

Es folgte die Ouvertüre „Marinarella“ von Julius Fucik aus dem Jahr 1907. Musikalisch krönten die vielen Tempiwechsel die Soli von Corbinian Kling (Klarinette), Tanja Bromberger (Querflöte) und Konrad Vogler (Flügelhorn).

Nach dem Konzertmarsch „Persischer Marsch“ von Johann Strauß begaben sich die Musiker mit orientalischen Klängen auf ihre Reise nach Rumänien. In „Romania Canta“ (Mihail Viziru) verführte die Kapelle mit temperamentvollem Feuer rumänischer Folklore. Lang anhaltender Applaus zeigte, dass das Feuer der Musiker auch auf das Publikum übergesprungen war. Die folgende „Tom-Sawyer-Suite“ (Franco Cesarini) erzählte musikalisch die Geschichte von Mark Twain über Tom Sawyer, Huckleberry Finn, Becky Thatcher und Injun Joe. Mit dem schwungvollen Konzertwalzer „Blauer Enzian“ von Hans Werz erinnerten die Musiker an ihren unvergessenen ehemaligen Kammeraden, Dirigent, Musiker und Kurmusiker. Einmal mehr zeigte Konrad Vogler als Solist am Flügelhorn, dass er seinem musikalischen Vorbild Hans Werz nicht nachsteht. Nach den heimatlichen Walzerklängen setzte das Orchester die Zeitreise in das Jahr 2200 fort und begleitete zu Melodien der bekannten TV-Serie „Star Trek“ das Raumschiff Enterprise mit Captain Kirk in die Weiten des Weltalls und zu fernen Galaxien.

Zurück auf der guten alten Erde im Oberstdorf Haus beendete die Musikkapelle diese wunderbare Zeitreise mit dem passenden Marsch „Große Zeit, neue Zeit“ (Fritz Brase) als Aufruf zu neuen Ufern. Das Publikum war einfach nur begeistert und forderte mehrere Zugaben.

Mit dem Jahreskonzert ist die Reise der Musikkapelle für das Jahr 2011 fast vorbei. Nach ihren Auftritten bei „s'wiehnäched“ und am Heiligen Abend kommen die Musikerinnen und Musiker zum Neujahrsblasen.

Tradition in Oberstdorf

Die Musikkapelle Oberstdorf überbringt am 31. Dezember und am 1. Januar musikalische Neujahrsgrüße. An beiden Tagen sind die Musiker in Kornau, Jauchen und im Oberstdorfer Ortsgebiet in zwei Gruppen unterwegs. Die Musiker hoffen dabei auf viele Spenden – Geld, das für die Ausbildung der derzeit 58 jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker dringend benötigt wird.

EHRUNGEN BEIM JAHRESKONZERT FÜR LANGJÄHRIGES MUSIZIEREN IN DER MUSIKKAPELLE:

10 JAHRE

Markus Holzhey
Thomas Raab

20 JAHRE

Florian Huber
Martin Gambeck
Thomas Höng

30 JAHRE

Franz Kinzel
Richard Math
Martin Obermüller
Günther Schlosser
Andreas Titscher
Martin Titscher

50 JAHRE

Georg Vogt

111 JAHRE IM DIENST AM NÄCHSTEN

In der Kolping-Familie Oberstdorf engagieren sich alle Generationen

Alle waren sie gekommen zum 111. „Geburtstagsfeschtle“ der Oberstdorfer Kolping-Familie. Auch Erster Bürgermeister Laurent O. Mies und seine Stellvertreter, Dr. Günther Meßenzehl und Toni Huber. Pünktlich um 11.11 Uhr – zum Beginn der fünften Jahreszeit – hatte die Vorstandschaft entsprechend eingeladen. Bei Brezel und Weißwurst war eine umfangreiche Foto-Ausstellung aus den vergangenen 111 Jahren zu besichtigen, mit zum Teil historischen Aufnahmen.

Im eigens herausgegebenen „Jubiläumsblättle“ finden sich sämtliche Kolping-Generationen wieder: Hier präsentiert sich der Verein der Gegenwart – eine lebendige Gemeinschaft mit vielen Facetten. „Wir sind stolz auf unsere lebendige Jugendarbeit“, sagt Vorsitzender Markus Schelldorf. Auch der Familienkreis und der – mittlerweile fast berühmte – Kolping-Chor seien Erfolgsmodelle der Gegenwart. Ebenso der „Schiebleshuigaarte“: Seit zwei Jahren entwickle sich der monatliche Treff für alle Kolping-Generationen zum „Renner“. Darüber hinaus sei man seit „fast 111 Jahren engagiert mit der Kinderhort-Aktion beim Skispringen, dem Nikolausdienst und dem Kinderkleider-Basar“, so der Vereins-Chef augenzwinkernd. Der Kinderkleider-Basar war denn auch den ganzen Fest-Nachmittag über geöffnet. Regulär geöffnet hat die Tauschbörse jeden ersten und dritten Montagnachmittag.

Mit einem Festabend am 11.11. schloss der Verein sein Jubiläumsjahr offiziell ab. Dem Jubiläumstag vorangegangen war die Vorführung eines Filmes über die Aufstellung des Gipfelkreuzes auf dem Hohen Licht durch die Kolping-Familie im

Jahr 1979. Darüber hinaus war der Kolping-Verein beim Oberstdorfer Fasnachtsumzug mit dabei – als Geburtstags-tortenstücke, Geschenke und Sektflaschen.

„Im ausklingenden Festjahr stehen nun noch unser Advents-market und die Wurstbraterei beim Oberstdorfer Advent an, deren Erlöse zu Gunsten unserer traditionsreichen Indien-Hilfe verwendet werden, und die die Handschrift unseres Vorstandsmitglieds Walter Moißl tragen“, so Schelldorf abschließend.

111 Jahre nach seiner Gründung engagiert sich der Verein vor allem für junge Familien in Südinien, aber auch für konkrete Projekte vor Ort.



Gleich von drei Bürgermeistern nahm 1. Vorsitzender Markus Schelldorf (rechts) für die Kolping-Familie Geburtstagsglückwünsche entgegen. Von links: 3. Bürgermeister Toni Huber, 1. Bürgermeister Laurent O. Mies, 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl.



INFO:

Mehr Infos unter www.kolping-oberstdorf.de

WINTERVORBEREITUNG ERDINGER ARENA, RIED

Nach der erfolgreichen Frühjahrsputzaktion im Mai hat die Langlaufabteilung des Skiclubs Oberstdorf zusammen mit der Skisport- und Veranstaltungen GmbH auch vor dem Winterstart noch einmal kräftig zugemauert. Am Samstag, 19. November, fanden sich zahlreiche freiwillige Helfer des „Oberstdorf Teams“ im Langlaufstadion Ried ein, um die Wettkampfstrecken der Tour de Ski und das Stadion Ried auf die sehnlichst erwartenden kalten Beschneigungstage vorzubereiten.

Unter Anleitung der Skiclub-Trainer Alois Hartmann und Thade Thannheimer wurden zugewachsene Streckenabschnitte mit Motorsäge, Baumschere und Motorsense vom Unkraut und Baumanflug befreit sowie alle Entwässerungseinlässe und -gräben in Handarbeit freigelegt. Hier zeigten u. a. der Geschäftsführer des Sportinternats Peter Bösl, Stützpunktrainer Langlauf Peter Kössel und der ehemalige Sportreferent der Gemeinde Oberstdorf Oskar Fischer ihre praktischen Fähigkeiten mit „schwerem“ Gerät. Morsche Zäune, die bereits für die WM 2005 errichtet worden sind, mussten in Teilbereichen abgebrochen und entfernt werden. Im Stadionbereich wurden unter strenger Kon-

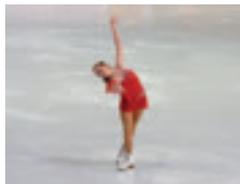
trolle von Stadionchef Johannes Lohr zusätzlich benötigte Werbebanden aufgestellt sowie Viehscheidzäune im Bereich der Veranstaltungsflächen demontiert und eingelagert. Bei einer gemeinsamen Brotzeit waren sich alle Teilnehmer einig, dass dies nicht der letzte Arbeitseinsatz im Ried war.



Zufrieden mit dem Herbstputz im Langlaufstadion waren die freiwilligen Helfer vom Skiclub



MEDAILLENREGEN BEI BAYERISCHER NACHWUCHSMEISTERSCHAFT 2011



Samira Huskic

Die Stimmung war gut, als es am Wochenende gleich zwei Mal Gold, vier Mal Silber und zwei Mal Bronze für die Oberstdorfer Eiskunstläufer bei den Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften gab. Insgesamt 132 Sportler aus ganz Bayern trafen sich im Oberstdorfer Eissportzentrum und kämpften vor den Juroren um die Medaillen. Unter ihnen auch 25 Nachwuchs-Mädchen, für die es gleichzeitig um die Qualifikation zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft Mitte Dezember ebenfalls in Oberstdorf ging. Drei der begehrten 12 Startplätze erkämpften sich Oberstdorfer Sportlerinnen. Samira Huskic ging sowohl im Kurzprogramm als auch in der Kür auf Risiko und holte sich die verdiente Silbermedaille. Lotte Taubert zeigte in der Kür sehr gute Sprünge, lediglich durch eine kleine Unsicherheit in der Abschlusspirouette vergab sie die Chancen auf die Bronzemedaille. Katharina

Lesser lief schwungvoll und konnte sich mit Platz 8 ebenfalls vorzeitig qualifizieren.

In der Kategorie der Junioren trumpfte der EC Oberstdorf durchwegs auf. Darja Tsybarevich gewann knapp vor Annabelle Pröb und Monika Peterka und somit gingen alle Medaillen an den Club. Panagiotis Polizoakis gewann bei den Herren klar vor der Münchener Konkurrenz. „Bei den Junioren sind wir sehr gut aufgestellt und stolz auf unsere jungen, talentierten Läufer. Bei allen vereint sich Ästhetik mit technisch anspruchsvollem Niveau“, blickt die Obfrau des EC Oberstdorf Claudia Huth hoffnungsvoll in die Zukunft. Für weitere Medaillen sorgten am Samstag bereits Lisa Zeller mit dem 2. Platz bei den Nachwuchs-A-Mädchen und Laura Morath mit dem 3. Platz bei den Neulinge-Mädchen. Daniil Savitzki holte ebenfalls Silber bei den Nachwuchs-Jungen.

TOURNEESIEGER ENTDECKEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN



Sven Hannawald und Thomas Morgenstern, Andi Goldberger und Max Bolkart zählen zu einer besonderen Spezies, ausgezeichnet durch ihren Gesamtsieg bei der Vierschanzentournee. Heuer jährt sich das Top-Wintersportereignis zum 60. Mal – ein Anlass für die Veranstalter, die Sieger der vergangenen Zeiten auf besondere Art hochleben zu lassen. 24 Tournee-Gewinner der letzten 59 Jahre hat der Schwarzwälder Künstler Thomas Zipfel aus der berühmten Langlauf-Familie mit feinem Pinselstrich illustriert. Einige Zeichnungen sind seit Anfang Dezember in Oberstdorf bis zur Tournee an fünf Steinsäulen im Ort zu bewundern. Auch 24 örtliche Einzelhändler beteiligen sich an der „Karikatour“ der Skispringer und stellen die markanten Köpfe in die Schaufenster. „Wer war das gleich noch mal?": Das Rätsel um die

witzig gestalteten Gesichter der Top-Sportler sollen die Kunden in einer Gewinnspiel-Aktion lösen, die der Skiclub und die Skisport- und Veranstaltungs GmbH gemeinsam mit den Oberstdorfer Einzelhändlern ins Leben gerufen hat. Wer mindestens zehn der 24 Top-Springer mit ihren charakteristischen Gesichtszügen in den Schaufenstern der Oberstdorfer Geschäfte entdeckt, dem winken exklusive Preise wie VIP-Tickets für die Vierschanzentournee mit absolut grandioser Aussicht vom Glaszelt zwischen den Schanzen. Gewinnspiel-Flyer mit Teilnahmebedingungen sind erhältlich in der Erdinger Arena, bei Tourismus Oberstdorf und in den Oberstdorfer Einzelhandelsgeschäften. Darüber hinaus auch unter www.vierschanzentournee.com und www.erdinger-arena.de.

„WAS ZÄHLT IST JETZT“

Sportabzeichen zum 45. Mal abgelegt



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

Bereits im Sommer 2011 legte Anderl Rößle das Sportabzeichen des Deutschen Leichtathletikvereins zum 45. Mal ab. Der 85-jährige Breitensportler nimmt dieses Sportabzeichen auch noch jede Woche selbst in Oberstdorf ab. Rößle gründete 1963 den Postsportverein als Abteilung des Turn- und Sportvereins Oberstdorf (TSV) und organisierte hierfür nationale und sogar internationale Post-Skirennen und -Wettkämpfe. Von 1972 bis 1993 war er dann 1. Vorstand des TSV. Nach wie vor ist es sein Credo, den Breitensport und somit die Gesundheit zu fördern. Anderl Rößle ist Gründer, Vorstand und Übungsleiter mehrerer Abteilungen. Beim Geburtstagsempfang für seine Sportfreunde meinte er: „Das Alter merke ich nun schon langsam, der Sprung aus dem Stand erscheint mir nicht mehr so kraftvoll, aber für

das Sportabzeichen reicht es gerade noch.“ Und nach der Geburtstagslaudatio durch Vorstand Gerhard Soellinger äußerte Anderl Rößle: „Das alles ist schon in der Vergangenheit, was zählt ist jetzt.“



TSV-Vorsitzender Gerhard Soellinger gratuliert dem Ehrenvorsitzenden Anderl Rößle zum 85. Geburtstag

RÜCK- UND AUSBLICK VOR DEM START IN DEN WINTER

Vor dem Start in die Wintersaison gab der SCO-Vorsitzende Josef Geiger im Ausschuss des Skiclubs einen Rückblick auf die Arbeit in den vergangenen Monaten und einen Ausblick auf die kommenden Großveranstaltungen. Es steht „ein ziemlich heißer Winter“ mit der durch Neuerungen aufgewerteten Tournee, der gleich anschließenden Tour de Ski und der Team-Tour am Faschingswochenende an.

Geiger lobte zudem die hervorragende Vorarbeit für die WM-Bewerbung seitens der SVG und die Abwicklung des Schanzenneubaus. Besonders hob er die Einhaltung der Baukosten hervor: „Anderswo ist nicht so professionell gearbeitet worden wie bei uns“, betonte der SCO-Chef. Für die nahe Zukunft stehe der Bau einer neuen Anlaufspur für die HS 137 an, während der Neubau der 60er-Schanze wohl noch warten müsse. Sportlich gesehen bemühe man sich darum, Slope Style und Skicross als Innovationen im Allgäu auf die Beinen zu stellen.

Unterdessen läuft in der Alpin-Abteilung alles in gewohnten Bahnen, wie Trainer Christian Müller in seinem Kurzbericht kundtat. Mit Anna Geiger, Katharina Schall, Benedikt Holzmann im Nachwuchsbereich sowie Stefan Kobler habe man eine gute Trainer-Mannschaft beisammen und ein paar Gletscher-Trainingstage hätten schon die Saison eingeläutet.

Das Sommertraining gemeinsam mit den Langläufern habe sich zwar gut angelassen, im nächsten Jahr sollte man sich aber Gedanken machen, wie die Zusammenarbeit noch bes-

ser organisiert werden kann, um den Trainingsansprüchen beider Disziplinen gerecht zu werden. Langlauftrainer Alois Hartmann berichtete von 15 Aktiven in der Leistungsgruppe 1, die vom ASV-Kader bis hinauf zum DSV trainieren und von der LG 2, in der derzeit 18 Sportler drei- bis viermal die Woche trainieren. Das gemeinsame Training mit den Alpinen im Sommer habe sich als konkurrenzlos gut gezeigt und frischen Wind in die Arbeit gebracht. Die Neuanschaffung der Roller für freie Technik sei auch für die Alpinen ein Gewinn. Erste Erfolge für die SCO-Sportler bei Rennen in Oberhof seien bereits zu verzeichnen und „die Arbeit von oben nach unten läuft wirklich optimal“, so Hartmann zufrieden.

Ralf Schmid für die Abteilung Skisprung berichtete von derzeit sieben bis acht Trainingsgruppen, zwei davon in der Nordischen Kombination. Nicht nur er selbst sei wieder als Trainer dabei, sondern nach der Veränderung von Bernhard Metzler mit Christian Raimund eine neuer Coach für den D/C-Kader gefunden worden, der von SCO, ASV und BSV gemeinsam finanziert werde. Um den Nachwuchs werbe man unter anderem mit dem Skisprungwettkampf an der Grundschule, der am 13. Dezember stattfindet, wobei den sieben Besten die Teilnahme am Finale in München winkt. Der Jugendskitag am 27. Januar werde „entschärft“, indem die Schanze in die Alpin-Piste integriert wird und den Newcomern die Angst vorm Springen nehmen soll.



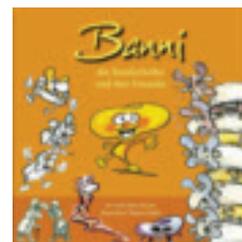
RUND UM DEN KINDERRÜCKEN

Orthopäde Dr. Peter Kruijer als Buchautor

„Etwa 50 Prozent der bis zu 17-Jährigen und zehn Prozent der unter Zehnjährigen klagen über Rückenschmerzen“, so der Facharzt für Orthopädie, für Physikalisches und rehabilitative Medizin und Sportmedizin. Er kennt besonders das Problem bei Kindern, denen er ein rückengerechtes Verhalten aufzeigen will, um spätere Haltungsschäden zu vermeiden. Da nach seiner Meinung eine kindgerechte Darstellung über dieses Problem bisher zu kurz kam, entschloss er sich, ein Comicbuch zu diesem Thema unter dem Titel „Banni – die Bandscheibe und ihre Freunde“ herauszugeben. Dieses Buch soll Kindern klarmachen, was rund um den Rücken wichtig ist. Vom Schulranzentragen bis zur lustigen Illustration des

Hexenschusses, von der richtigen Ernährung bis zum falschen Sitzen werden die Themen kindgerecht dargestellt. Auch Eltern oder Großeltern, die mit ihren Kindern oder Enkeln das Buch betrachten, werden manche Information rund um die häufigsten Wirbelsäulenprobleme für sich finden. Illustriert hat das Buch, das mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde, Thomas Zipfel aus Hinterzarten, einem ehemaligen Ski-Langläufer.

Das Buch ist zum Preis von 12,95 Euro beim örtlichen Buchhandel und in der Ludwigstraße 2, in der Praxis Dr. Kruijer erhältlich.



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

WINTER-WOCHENMARKT IM OBERSTDORF HAUS



In den Wintermonaten Januar bis März erwartet Besucher des Oberstdorf Hauses ein ganz besonderer Genuss: Markthändler bieten, wie im Sommer auch, jeden Samstag Leckereien aus dem Allgäu, wie Käse, Wurstwaren, Honig, Gewürze, Marmeladen und vieles mehr an. Der Markt findet ab 7. Januar 2012 jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr statt (außer am 21. Januar, 11. Februar und 3. März).



Den prächtigen Christbaum am Marktplatz verdanken wir in diesem Jahr der Familie Trautmann (Hotel Steinacker). Herzlichen Dank!

FAMILIENKALENDER



Geburten

- 18.08.2011 Lina Gertrud Sollacher – Eltern: Marianne Antonie Sollacher und Reinhard Michael Kleinhans, Spielmannsau 9, Oberstdorf
- 26.10.2011 Matthias Lang – Eltern: Melanie Lang, geb. Reis, und Michael Lang, Rubihornstr. 25, Oberstdorf
- 28.10.2011 Josara Steiner – Eltern: Cornelia Steiner und Hermann Burger, Klammstraße 15, Oberstdorf

Sterbefälle

- 06.10.2011 Aloisia Emma Albrecht, Rubihornstraße 13, Oberstdorf-Schöllang
- 07.10.2011 Christine Maria Jehle, Fuggerstr. 5, Oberstdorf
- 09.10.2011 Oskar Baier, Stillachstraße 21, Oberstdorf
- 13.10.2011 Rosina Vogler, geb. Mößner, Windgasse 4, Oberstdorf
- 13.10.2011 Rosa Schmid, Rettenberger Str. 25, Oberstdorf
- 13.10.2011 Auguste Hulda Meta Apholt, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf
- 14.10.2011 Johanna Franziska Huschka, geb. Thannheimer, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 14.10.2011 Horst Heinz Kießmann, Enzenspergerweg 2, Oberstdorf

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313
www.zahnarzt-notdienst.de	

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Winteröffnungszeiten bis 14. April 2012:
Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Die Kompostieranlage ist vom 22. Dezember 2011 bis 10. Januar 2012 geschlossen.

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:
Frisch-Kompost 1 cbm 8,00 €

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 8.12.2011

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 15.12.2011

19.30 Uhr Marktgemeinderat und Abschluss
Haushaltsberatungen
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:

Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwort- lich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat,
Julius Jäger, Mittelschule
Oberstdorf, Joachim Hessmann

Titelfoto:

Beim Moorweiher
von Petra Schumacher

Erscheinungsweise:

monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
6. Januar 2012.

Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2,
Oberstdorf, Tel. 08322/2327

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 6. Januar**

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
16. Dezember**

Original
Gasser
Rodel*



RODEL FANS aufgepasst!

* Verleih & Verkauf



Skiverleih
Gästehaus
Monika Haas

LADENGECHÄFT 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2 | Bad Hindelang

www.haas-badhindelang.de

Zauberhafte
WEIHNACHTEN





PANDORA steht für handgefertigten Schmuck aus Sterling-Silber und
14-K- oder 18-K-Gold, verziert mit Edelsteinen. Entdecke unsere neue
Kollektion.

Lass Dich inspirieren
auf pandora.net

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

for charming moments...

GLANZ ● Punkt

Hauptstraße 10 · Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

*Ich wünsche
all meinen Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



SIMONE PERELE

*Brigitte's
Wäsche-Studio*

Wäsche für Tag und Nacht
Inh. Brigitte Sandt
Bachstraße 8 · 87561 Oberstdorf
Tel. 08322/2116 · Fax 08322/606579

**WIR KAUFEN
BAUGRUNDSTÜCKE
IN OBERSTDORF**
mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell!



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

Schnupper-Kiste

für 13,- Euro frei Haus

Bestellung per Telefon 0 82 61/90 96 10
oder im Shop auf stuempflhof.de




Lacher

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten erholsame Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr!

Heizung · Sanitär · Solar
MEISTERBETRIEB

Telefon (08322) 96720
www.lacher-oberstdorf.de

Im Steinach 35
87561 Oberstdorf



MALER-BETRIEB MIT TRADITION seit 1917 und noch vielgen genutzt!

reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Mir wünsched uib
Frohe Wiehnächte!

WEIHNACHTS-SONDERVERKAUF

vom 26.11. - 10.12.2011

10% Rabatt auf das gesamte Sortiment,
20-50% auf speziell gekennzeichnete Artikel.

Beste Markenqualität direkt vom Hersteller noch günstiger!
Tagwäsche für Damen und Herren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Speidel GmbH, Nebelhornstr. 10
in 87561 Oberstdorf

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

50%

30%

10%

Rabatt

HERSTELLERVERKAUF

SPEIDEL

Feines auf der Haut

Wir führen alles, was Ihr Nachwuchs braucht.



Baby Boiz

Inh. Antonia Feurstein
IMMENSTADT · Rothenfelsst. 1 · 08323/8573

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu



Küchen Ecke
Telefon 08321/9122



Alpin Skischule Oberstdorf

Ski | Snowboard | Langlauf | Verleih

Liebe Oberstdorfer, nach einer sehr erfolgreichen Saison 2010/2011 wird unser Büro am Bahnhof dieses Jahr ab 10. Dezember 2011 wieder für Sie und Ihre Gäste öffnen.

Für die neuesten Infos heißen wir Sie auf unserer neu gestalteten Homepage herzlich Willkommen!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Alpinski schule Oberstdorf,
Skischulleiter Herbert und Florian Endres, mit Team

www.alpinski schule.de






**Hausverwaltung
Pascal Hörmann**

kompetent & zuverlässig

Hans-Strigel-Str. 38 | 87527 Sonthofen | Tel. 0 83 21/407 3073
info@hph-home.de | www.hph-home.de

Sonthofen
Telefon 0 83 21 - 67 61 20
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

Allianz  **Bernhard**
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Filialen
Bad Hindelang
Telefon 083 24 - 6 01
Blaichach
Telefon 083 21-8 49 22
Oberstdorf
Telefon 083 22 - 9 52 89



100 JAHRE

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

- Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:**
- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
 - Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
 - Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
 - Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Verschenked an Güetsching!



Zu erwerben bei:  **Filiale Oberstdorf**

Einzulösen bei über 80 Geschäften und Partnern des Oberstdorf Aktiv e.V.

Die aktuelle Mitgliederliste finden Sie im Internet unter:

www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de



**Haus der Senioren
in Oberstdorf**

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE



ALLE JAHRE WIEDER...

...wünschen wir Ihnen „Frohe Weihnachten“ und ein gutes neues Jahr. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei der GEMEINDE OBERSTDORF, DEN VEREINEN UND ALLEN INSERENTEN für die gute und angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr.

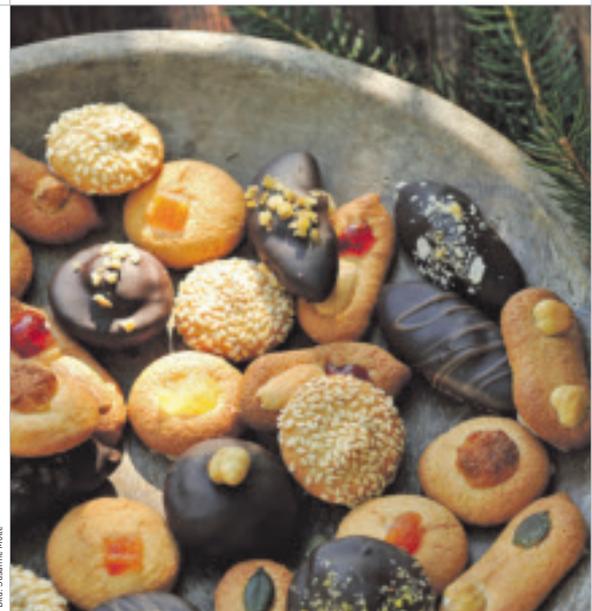


Bild: Susanne Mülle

KIRCHPLATZ 6 – 87509 IMMENSTADT – DEUTSCHLAND
TEL +49 8323 802 200 – FAX +49 8323 802 210
info@eberl.de – www.eberl.de



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de



Mir wünsched uib allna
a riebige, friedlene Wiehnachtszit
und a güets nuis Johr



87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN für Jedermann



von 10.30-12.00 Uhr
und 14.30-16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten

TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de



Schenken Sie Geschmack!



Dinner & Casino

Dinner & Casino

Nur **57,-**
Euro pro Person

Verzaubern Sie Ihren Partner mit dem Dinner & Casino Gutschein: Genießen Sie ein prickelndes Glas Sekt, lassen Sie sich bei einem exquisiten 4-gängigen Dinner kulinarisch verwöhnen und machen Sie Ihr Spiel – mit Begrüßungsjetons im Wert von 25,- Euro.

+43 (0) 5517 5023-240 ♣ kleinwalsertal.casinos.at ♣ facebook.com/casino.kleinwalsertal f

CASINO KLEINWALSERTAL
Machen Sie Ihr Spiel.